DAS ORIGINAL

FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow

November / 2021

Was ist Ihr Haus wert?

Rufen Sie Mario Todtmann an

Makler Ihrer Sparkasse

Büro 039771 52 77 93

Mobil 0170 333 97 49

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

WENN DIE UER-REGION LILA LEUCHTET

Im November ist Weltfrühgeborenentag

WIEDERERÖFFNUNG IN EGGESIN

Haff STONES hat sich vergrößert

FREUDE SCHENKEN

AMEOS Klinika Vorpommern engagieren sich für Hilfsaktion

Foto: Uta Bilaczewski

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal www.uecker-randow.info

nahkauf NICHTS LIEGT NÄHER!

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Post & Lotto
- gebührenfrei Geld abheben *(ab 10€ Einkaufswert)*
- Mehrwertdienste (*Telefonkarten, Geschenk-Gutscheine, nahkauf-Gutscheine)*
- Treuepunkte
- Anfertigung von Präsenten
- Kommissionskauf
- Lieferservice (*der Einkauf wird auf Wunsch nach Hause gebracht)*
- Taxi-Ruf
- Entgegennahme von Überweisungen für die Sparkasse
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Schuhreparatur-Service
- Fahrradreparatur-Service

Bei uns können Sie das ganze Jahr über 7 Tage die Woche einkaufen! Wir freuen uns auf Sie!

ganzjährig SONNTAG geöffnet von 8 bis 13 Uhr

nahkauf-Markt
Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702

MONTAG bis SAMSTAG 8 - 20 Uhr
SONNTAG 8 - 13 Uhr

Es darf ruhig etwas bunter sein, aber bitte mit Respekt!

Wie heißt es so schön, des einen Freud ist des anderen Leid. Ein Sprichwort, das wohl auf so viele Situationen im Leben Anwendung finden könnte. Denn mal ehrlich, die wenigsten Entscheidungen sind für alle gut. Am Ende gilt es im Leben immer auch darum, Kompromisse einzugehen.

FUER UNS-Chefredakteur Silvio Wolff

Aktuell sehr schön zu beobachten, ist dies bei der Bildung unserer neuen Bundesregierung. Verschiedene Interessengruppen gilt es hier zueinander zu bringen. Eine Partei allein entscheidet längst nicht mehr über Wohl und Wehe unseres Landes. Vielmehr sind es heute sogar drei Parteien, die sich zusammenraufen müssen, um eine Regierung zu bilden. Das mögen manche als Problem sehen, aber ich als grundsätzlich positiv gestimmter Mensch sehe auch etwas Gutes darin. Denn wir leben nun einmal in einer recht bunten Gesellschaft, in der nicht alle gleichgeschaltet sind. So müssen also auch in unserer Regierung mehrere Stimmen und Strömungen vertreten sein. Das setzt natürlich voraus, dass alle ein gesunder Pragmatismus vereint, am Ende auch Lösungen für anstehende Fragen zu finden. Und auch im Kleinen sieht es oftmals ganz genauso aus. Vor allem, wenn es um Neuerungen geht, gehen die Meinungen in der Regel weit auseinander. Nicht zuletzt aus journalistischer Sicht freue ich mich immer über lebhafte Diskussionen. Leider wird heutzutage oftmals ein gewisses Maß überschritten. Das fängt bei bewusst verbreiteten Fake-News an und endet mittlerweile bei einer stetig wachsenden Aggressivität. Leider manchmal auch schon auf lokaler Ebene zu beobachten.

Es bleibt zu hoffen, dass sich dies wieder etwas normalisiert. Vielleicht kann die große Politik hier mal ein Vorbild sein, wenn sogar FDP und Grüne, die inhaltlich wohl einiges unterscheidet, konstruktiv miteinander reden und am Ende das Beste für unser Land erreichen wollen. Zuhören und gegenseitiger Respekt haben jedenfalls noch niemals geschadet. Das wünsche ich mir auf allen Ebenen.

Genauso bunt wie die politischen Aussichten ist auch wieder diese spätherbstliche Ausgabe Ihres Regionalmagazins. *Ihr Silvio Wolff*

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.

Jean-Jacques Rousseau

HAFF Media UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL
Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Präsentiert sich der Himmel trüb grau und die Bäume haben bereits ihr Blätterkleid abgestreift, ist die Zeit der Hagebutte gekommen. In Gärten und Gebüschen am Wegesrand leuchtet sie in einem kräftigen Rot. So kommt der Radler gar nicht umhin, anzuhalten, um die Frucht mit der Kamera einzufangen. Dieses Titelfoto ist im **Seebad Ueckermünde** auf dem **Weg zum ZERUM** entstanden.

Übrigens: Hagebutten sind Sammelnussfrüchte. Gebildet werden sie von Rosen. Besonders ausgeprägt seien die Hagebutten der Wildrosen wie beispielsweise der Hundsrose (Rosa canina), heißt es im Netz. Diese, so nachzulesen, sollen sich hervorragend zur Ernte und Weiterverwertung eignen. Und mehr noch: Man sagt ihnen nach, dass sie sehr gesund und wohlschmeckend seien. So würden nicht nur Menschen, sondern auch Vögel die vitaminreiche Abwechslung in den kargen Wintermonaten genießen.

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
REDAKTIONSSCHLUSS: Dezemberausgabe **15.November**

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von
HAFF media GbR
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

So erreichen Sie uns!

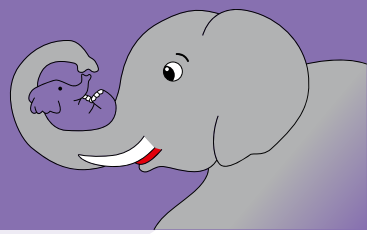
Silvio Wolff
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

info@haffmedia.de
039771 / 816116

Ihr FUER UNS Team

Lichter-Wochen: Wenn die UER-Region lila leuchtet



Der **17. November** ist **Welttag der Frühgeborenen**, ein wichtiger Tag, wie Berenike Thiede und ihre Netzwerkpartner finden. Wird doch an jenem Tag für die kleinsten Erdenbürger ein leuchtendes Zeichen an vielen Orten in der Welt gesetzt, um auf ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien aufmerksam zu machen. So auch in UER! Berenike Thiede, selbst eine Frühchen-Mama und Gründerin des Netzwerkes, ist es eine Herzensangelegenheit, sich für Frühgeborene in der Region einzusetzen. Ihr Frühchen ist inzwischen stolze 11 Jahre alt, aber die Ergotherapeutin hat dennoch nicht vergessen, wie sehr ihr so eine Anlaufstelle wie das Netzwerk für Frühgeborene Uecker-Randow damals selbst gefehlt hat. Denn Ziel dieses Netzwerkes ist es nach wie vor, die Öffentlichkeit zu informieren und die Nachsorge in der Uecker-Randow-Region zu verbessern. Es möchte Familien begleiten, stärken und in vielen Themen beratend zur Seite stehen.

Bauchschmerzen bereiten dem Netzwerk die drohenden Schließungen der Stationen für extreme Frühchen in Neubrandenburg und Greifswald, wie Berenike Thiede erzählt. „Mit einer Unterschriftenaktion werden wir die dagegen Protestierenden unterstützen", so die Ergotherapeutin, die sich gar nicht vorstellen mag, dass Familien aus der UER-Region dann bis Rostock, Schwerin oder Berlin reisen müssen.

In diesem Jahr lassen einige Netzwerkpartner ihre Fenster gleich drei Wochen lang leuchten - und zwar die ersten drei November-Wochen, wie Berenike Thiede erzählt. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen - wenn auch nicht die ganze Zeit, dann aber am 17. November - den Frühgeborenen ein leuchtendes Zeichen in Lila zu setzen. Kerzen an ihre Netzwerkpartner hat die Ergotherapeutin bereits verteilt (siehe Fotos unten) und natürlich wieder fleißig gebastelt. Laternen zum Beispiel. Wer Interesse hat, selbst welche zu basteln, kann sich gern ein Set in der Ergotherapiepraxis abholen, lädt Berenike Thiede ein. Gelungen ist der Praxis-Inhaberin auch ihre leuchtende lila Oktopus-Laterne. Natürlich handmade.

Lassen Sie Ihre Fenster, Eingänge, Häuser am 17. November lila leuchten, lädt Berenike Thiede die Menschen in UER ein. Foto: U. Bilaczewski

Außerdem werden Berenike Thiede und ihr Praxisteam am Weltfrühgeborenentag den Frühchenstationen in Pasewalk, Greifswald und Neubrandenburg wieder selbst gestrickte Söckchen und mehr von vielen fleißigen Bienchen übergeben. Übrigens: Immer freitags von 9 bis 11 Uhr findet in der Pasewalker Ergotherapiepraxis eine Frühgeborenensprechstunde statt. Wer Interesse hat, kann sich gern anmelden!

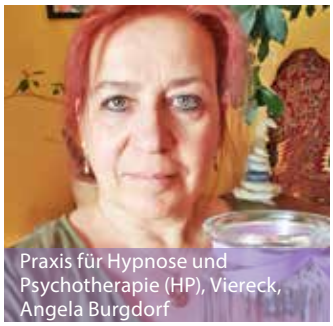
Von Uta Bilaczewski

Physiotherapie Anja Grünberg, Pasewalk

Praxis für Musik- und Ergotherapie Birgit Scheffler, Ferdinandshof

DRK Schwangerschafts-beratungsstelle Strasburg, Birgit Rosinsky

DRK Schwangerschafts-beratungsstelle Pasewalk, Annika Wilß



Praxis für Hypnose und Psychotherapie (HP), Viereck, Angela Burgdorf

Neue Apotheke am Markt, Pasewalk, Stefanie Splettstößer

Frühe Hilfen, Kerstin Templin

Fotos: ZVG

ANZEIGE

Netzwerk für Frühgeborene Uecker-Randow

Kontakt: Ergotherapiepraxis Berenike Thiede · Wilhelmstraße 6 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 443336
ergo-pasewalk@gmx.de · www.ergo-pasewalk.de

Mit Herzblut und Tablet ist dieses Pflegeteam unterwegs

Die weißen Flitzer mit der blauen Aufschrift „Pflegedienst Karsten Eggert“ fahren nun seit fast einem Jahr durch die Region. Aus den anfangs fünf Mitarbeitern sind inzwischen zehn geworden und der neue Pflegedienst hat sich rund um Ueckermünde, Eggesin und Torgelow einen Namen gemacht. „Wir sind in dieser Zeit als Team gewachsen“, ist Karsten Eggert stolz auf seine engagierten Mitarbeiter. Die Nachfrage sei zwar weiter gestiegen, doch er möchte das Unternehmen behutsam aufbauen, stets im Blick eine hohe Qualität. Zwei Mitarbeiter sind allein für die Hauswirtschaft und Betreuung zuständig. So bietet der Pflegedienst alles aus einer Hand, von der Hilfe im Haushalt bis hin zur medizinischen Behandlungspflege.

Immer mit dabei haben die Mitarbeiter ein Tablet, findet doch die Dokumentation komplett digital statt. Damit weiß jeder vor Ort immer Bescheid. Auch die ersten Ärzte greifen darauf zu und können beispielsweise genau sehen, wie weit eine Wundheilung vorangeschritten ist und wie möglicherweise die weitere Therapie angepasst werden muss. „Die Digitalisierung hat sich bewährt, auch wenn die Anschaffung zunächst sehr teuer war“, so Karsten Eggert.

Beim Thema Kosten hat der Pflegedienstinhaber auch die aktuell hohen Benzinpreise im Blick. Nicht ganz unerheblich, legen die Mitarbeiter doch etliche Kilometer am Tag zurück. Ihm ist es aber wichtig, den Fachkräften gute und faire Löhne zu zahlen. Regelmäßige Weiterbildungen gehören ebenso dazu wie gemeinsame Aktivitäten des Teams. Mit viel Herzblut sorgen sie sich täglich um das Wohl der Klienten, wobei der jüngste 8 Jahre und der älteste 91 Jahre alt ist. Als Ausgleich wird dann auch mal gemeinsam bei Uwes Bootsverleih gefeiert, berichten die Kollegen. Zu den Höhepunkten des Jahres gehört sicher auch die Beteiligung am Treibholzfestival in Grambin, wo sie die Stammzellenregistrierung unterstützten.

Vieles ist also im ersten Jahr beim neuen Pflegedienst in Ueckermünde passiert. Karsten Eggert ist dankbar, dass seine Mitarbeiter diesen Weg mit ihm in einer sicher nicht ganz einfachen Zeit gegangen sind und den Mut zur Veränderung hatten. „Wir sind zu einem tollen kollegialen Team zusammengewachsen“, bringt er es auf den Punkt und ergänzt: „Ein besonderer Dank gilt allen Kooperationspartnern wie Ärzten, Apotheken, Sanitätshäusern und vor allem unseren Klienten und deren Angehörigen, die uns ihr Vertrauen schenken.“

Von Silvio Wolff

Immer mit dabei haben Mitarbeiterinnen wie Betty (links) und Jenny ihr Tablet, mit dem alles digital dokumentiert wird. Fotos. S. Wolff

Die weißen Flitzer mit der blauen Aufschrift haben sicher schon viele in der Haff-Region gesehen.

Pflegedienstleiter Karsten Eggert und stellvertretender Pflegedienstleiter Christopher Priem (hinten) sind stolz auf ihr engagiertes Team.

ANZEIGE

Pflegedienst Karsten Eggert · Ambulante Pflege & Betreuung
Chausseestraße 40 · 17373 Ueckermünde
Mobil 0151| 54 64 85 49 · Tel. 039771 | 544541 · Fax 039771 | 544542
info@pflegedienst-ke.de · www.pflegedienst-ke.de

Tourismus: Ein Verein mit Vorbildcharakter

Der Tourismusverein musste sein 30-jähriges Bestehen 2020 coronabedingt ausfallen lassen. Der Ahlbecker Shantychor sorgte nun zum 31. Geburtstag für festliche Stimmung. Fotos: U. Bilaczewski (6) / Verein (4)

Ein Fest zum 30. Vereinsgeburtstag im vergangenen Jahr konnte coronabedingt leider nicht stattfinden. Aber ein bisschen feiern wollte der Vorstand des Tourismusvereins „Stettiner Haff" dieses Ereignis schon, und so haben sie zum Auftakt der diesjährigen Mitgliederversammlung den Ahlbecker Shantychor eingeladen. Die Männer haben auf der Terrasse des Liepgartener Lindenhofes ein kleines Open-Air-Konzert für Vereinsmitglieder und Gäste gegeben. Bei einem Gläschen Sekt und leckerem Essen vom Lindenhof, deren Inhaberin Mitglied im Tourismusverein ist, stimmten sich die Teilnehmer auf die diesjährige Versammlung ein, bei der es Vereinsvorsitzende Uta Sommer nicht versäumte, noch einmal einen kleinen Einblick in die Vereinsgeschichte zu geben. Stand bei der Vereinsgründung noch das Ziel im Vordergrund, die Region Stettiner Haff überhaupt bekannt zu machen, so kann man 31 Jahre später mit Fug und Recht behaupten: Es ist viel passiert! Ist es doch nach wie vor die Hauptaufgabe des Tourismusvereins für diese tolle Region deutschlandweit Werbung zu machen. Ein Zuhause gibt dem Verein die Stadt Ueckermünde. Dafür bedankte sich die Vorsitzende noch einmal ausdrücklich bei Kämmerin Astried Kolbow, die stellvertretend für Bürgermeister Jürgen Kliewe an der Mitgliederversammlung teilnahm. Die stellvertretende Bürgermeisterin nutzte die Versammlung noch einmal, um auf das sensible Thema Erhöhung der Kurabgabe einzugehen. Diesbezüglich lud sie die Quartiergeber bei Bedarf noch einmal zu einem Gespräch ein, um ihnen einen Leitfaden auf die Frage an die Hand zu geben: Was macht die Stadt eigentlich mit der Kurabgabe?

Grund zur Freude hatte an jenem Herbstabend im Oktober der Tierpark Ueckermünde. Mit dem Zertifikat Familienurlaub M-V wurde die Einrichtung wiederholt ausgezeichnet. Die Urkunde übergab Martin Schröter, Vorsitzender des Tourismusverbandes Vorpommern, an die stellvertretende Tierparkdirektorin Agata Furmann-Böttcher.

Martin Schröter bezeichnete den Tourismusverein „Stettiner Haff" als Vorbild in der Region und als Motor des ländlichen Tourismus. Die Region sei längst keine B-Ware mehr, sondern ein Goldschatz, betonte er bei seinem Besuch. Und zu diesem touristischen Angebot gehört auch der Ueckermünder Kulturspeicher, dessen Bedeutung als Markenzeichen für die Stadt Ueckermünde Jürgen Barth von der Naturparkstation am Stettiner Haff bei der Sitzung noch einmal deutlich machte.

Der Tourismusverein zählt stolze 107 Mitglieder. „Luft nach oben gibt es immer, aber wir müssen uns nicht verstecken", wie die Vorsitzende betonte. Zum Vergleich: Zählte die Region 1994 noch 35 000 Übernachtungen, so waren es 2019 bereits 190 000. *Von Uta Bilaczewski*

Der Vorstand im Gespräch unter freiem Himmel.

Ueckermündes stellvertretende Bürgermeisterin Astried Kolbow.

Anja Mortensen fragte die 3Gs am Eingang ab. So waren die Regeln.

Heiko Schütze und Uta Sommer führten durch die Versammlung.

Grambins Bürgermeisterin Viktoria Stein (links) im Gespräch.

Heike Boeck (links) vom Usedomer Blick.

Mit dem Zertifikat Familienurlaub M-V wurde der Tierpark ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Tourismusverbandes Vorpommern Martin Schröter überreichte die Urkunde an Agata Furmann-Böttcher, stellvertretende Tierparkdirektorin.

Mit einem leckeren und liebevoll angerichteten kleinen Büffet machte das Team des Lindenhofes die Vereinsmitglieder und Gäste an jenem Herbstabend im Oktober glücklich.

ANZEIGE

stettinerhaff
Fast zu schön zum Weitersagen.

Tourismusverein „Stettiner Haff" e.V. · Altes Bollwerk 9 · 17373 Ueckermünde · Tel. 039771 28484
info@urlaub-am-stettiner-haff.de · www.urlaub-am-stettiner-haff.de

fuer EUCH IN UER

Von FUER UNS-Jungredakteurin Annabell Roßfeldt

Warum die Jugend so „komisch" spricht

Hey jo, heute mal bissl Bock auf unsere cringe Jugendsprache?! Wir talken so sheesh, ihr werdet es gar nicht glauben! Ok, jetzt mal halt stopp…! Vielleicht reden wir jungen Leute manchmal echt anders, wirken dabei sogar respektlos, kaum verständlich oder einfach nur komisch. Doch ich glaube, dass kein Erwachsener die Hoffnung aufgeben muss. Unsere Absicht besteht nicht darin, die deutsche Sprache zu verhunzen. Im Gegenteil: Sie ist uns echt wichtig! Wir sind sprachlich manchmal sogar besser aufgestellt, als der erste Eindruck vermuten lässt. Die Wahrheit ist: Wir verfallen untereinander gern in andersartig erscheinende Redeweisen und benutzen Wörter, mit denen jeder Zweite von uns zu dieser Zeit vertraut ist, meist geprägt durch Social Media. Aber sie sind eben nicht im Erwachsen-Sprachgebrauch vorhanden. Und dann noch dieses „Denglisch" - eine Mischung aus Deutsch und Englisch - das die Jugend für sich entdeckt hat. Der Grund ist einfach erklärt: Wir haben super viel Kontakt mit der englischen Sprache, einer Sprache, die oft moderner, cooler klingt und im späteren Leben so wichtig ist.

Hin und wieder reden wir aber tatsächlich auch ganz „normales" und verständliches Deutsch, bei dem uns jeder Erwachsene folgen kann. Kaum zu glauben, aber wir können das! Und manchmal müssen sich auch die jungen Leute auf die Zunge beißen, wenn sie mit Omi, Opi, Onkel, Tante … am Kaffeetisch sitzen und mal wieder ein WIE über den Tisch fliegt, wenn eigentlich ein ALS angebracht wäre. Und vom Genitiv will ich gar nicht reden. Der wird sowieso extrem stiefmütterlich behandelt oder einfach gar nicht? Nicht umsonst heißt es: Deutsche Sprache, schwere Sprache.

Tja, so ist das! Mit der Jugendsprache schaffen wir jungen Leute uns unsere eigene kleine Abgrenzung zu den - Entschuldigung - älteren Leutchen um uns herum. So ist Sprache ständig im Fluss. Jedes Jahr werden beispielsweise bestimmte Jugendwörter verkündet, die „IN" waren und von vielen benutzt wurden. Sicher für Jung und auch Alt ganz interessant, sich einmal mit der Bedeutung auseinanderzusetzen! Kleiner Tipp an die Älteren: Die Sprache der Jugend kann manchmal auch ganz lustig sein!

Was haltet Ihr eigentlich von der „Wahl" eines Jugendwortes des Jahres? Ganz cool oder unnötig? *Eure Annabell*

Haff STONES

WIEDERERÖFFNUNG

13.11.2021 | 13-18 Uhr | Kaffee & Kuchen

Wir haben umgebaut und uns vergrößert!
Freuen Sie sich auf noch mehr

~ Schmuck & Edelsteine
~ Mineralien & Dekoartikel
~ Räuchermischungen
~ und so vieles mehr...

Haff STONES
Ueckermünder Straße 22 a
17367 Eggesin
Tel. 039779 609944
Mobil 016098035628

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10 - 17 Uhr

www.haffstones.de
haff-stones@gmx.de

Haff STONES

ANZEIGE

Foto: Franziska Schenke

Buh! Müll gehört nicht in den Wald!

Torgelower Grundschüler verdienen mit Sammelaktion Geld für ihre Klassenfahrt

Gemeinsam kann man viel erreichen, das weiß die Klasse 4b der Torgelower Pestalozzi Grundschule nach ihrer Müllsammelaktion nur zu gut. Anpacken und nicht nur reden, ist die Lehre, die die Mädchen und Jungen daraus gezogen haben. Doch wie kam es eigentlich dazu, dass die Klasse samt Lehrerin mit Müllbeuteln und Handschuhen ausgerüstet in den Torgelower Wald am Tanger stapfte, um dort Müll zu sammeln? Ganz einfach: Die Klasse möchte im nächsten Frühling eine Klassenfahrt nach Gehren machen, die irgendwie auch eine kleine Abschlussfahrt wird, denn im Sommer 2022 steht ein Schulwechsel an. Natürlich hätten die Eltern ihre Kinder auch nach Gehren gebracht, aber schöner wäre doch eine gemeinsame Anreise mit dem Bus als erster Höhepunkt des Ausflugs, so die Überlegung. Also steckten Elternrat und Klassenlehrerin Claudia Wieck die Köpfe zusammen und überlegten wie eine Fahrt mit dem Bus finanzierbar wäre. Kurzum: Herausgekommen ist die Idee mit der Müllsammelaktion. Die Klasse opferte zwei Unterrichtsstunden dafür. Voller Tatendrang und mit viel Fleiß füllten sie acht große Säcke mit Müll. Wahnsinn! Dabei haben sie auf jeden Fall gelernt, was definitiv nicht in den Wald gehört! Belohnt und unterstützt wurde die Aktion vom Round Table. 100 Euro für den Bus zur Klassenfahrt haben sich die Kids verdient und waren mehr als stolz. Arbeit wird eben belohnt. Toll war auch, dass der Wertstoffhof Torgelow der Klasse den Müll unentgeltlich abgenommen hat. *ubi*

ANZEIGE

SICHER WOHNEN
FÜR GENERATIONEN

TGW Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG

Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590
www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

Richtfest in der Pestalozzistraße

Es geht voran in der Torgelower Pestalozzistraße und so konnte in der 5e nun am 17. September Richtfest gefeiert werden. Im Sommer nächsten Jahres soll das letzte Wohnhaus an dieser Stelle fertiggestellt werden. Das Interesse an den modernen und altersgerechten Wohnungen ist groß. Bereits jetzt sind alle vergeben.

Dass die Torgelower Wohnungsgenossenschaft gut aufgestellt ist, zeigte sich auch bei der Mitgliederversammlung am 23. September. So konnte das Jahr 2020 trotz Corona mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und bestätigt.

Barrierefreie Wohnung in Torgelow

2-Raum Wohnung im 3. Obergeschoss mit Fahrstuhl, Bad mit Dusche, Balkon, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, soziale Einrichtungen und Schule in unmittelbarer Nähe

- Zimmer: 2 / Flur, Bad, Küche mit Fenster, Balkon, Fahrstuhl, Highspeed-Internet, E-Herd
- Wohnfläche: 57,85 m²
- Lage: 3. Obergeschoss
- Grundmiete: 365 €
- Umlagevorauszahlungen: 175 €

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Mehr Informationen und Anmeldung unter www.klimastiftung-mv.de/torgelow

Für **TORGELOW –**
Ihre **IDEEN** für's Klima

11.11.21 - 16Uhr

Lassen Sie uns gemeinsam **E-Mobilität – Neue Wege für Fahrrad & Auto** in Torgelow besprechen und neu denken.

Bringen Sie einfach Ihre Ideen und Fragen ein bei der Beteiligung **„Klimaneutrales Torgelow"**

Wann: **11. November**, 16 - 18 Uhr
Wo: Ort wird noch bekanntgegeben
Wer: Stadt Torgelow – Moderation durch die Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

Melden Sie sich gerne an unter ***0385-59383684*** *oder* ***beteiligung@klimastiftung-mv.de***

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Herrn Manfred Ewert
Frau Hannelore Guderian
Frau Christa Müller
Frau Edith Petzke
Frau Ilse Schmidt
Frau Lise-Lotte Strey
Frau Gertrud Ulrich
Frau Marianne Walter
Herrn Werner Zippereck

Sanitär und Heizung von A bis Zeipelt

Endlich volljährig! Das kann Andreas Zeipelt nun zumindest über sein Unternehmen sagen, dass er mittlerweile seit 18 Jahren betreibt. Der Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung hat sich längst in der gesamten Uecker-Randow-Region und darüber hinaus einen Namen gemacht. Vor zwei Jahren entstand in Hoppenwalde, Ueckermünder Str. 26, ein attraktives Bürogebäude. Seitdem ist dort Doreen Zeipelt täglich von 8 bis 15 Uhr Ansprechpartnerin für die Kunden - ob Absprache von Terminen oder komplette Planungen von Bädern. „Hier können wir mit den Kunden gemeinsam schauen, wie ihr Traumbad aussehen soll, Kataloge durchblättern oder ganz konkret am PC das Bad gestalten“, erklärt Doreen Zeipelt.

Dabei lohnt auch ein Blick auf die moderne Internetseite von Andreas Zeipelt, wo jeder selbst mit wenigen Klicks sein eigenes Bad zusammenstellen kann. Bereits seit Jahren setzt Firma Zeipelt auf Markenprodukte mit hoher Qualität.

Ein hoher Bedarf besteht nach wie vor an altersgerechten Bädern. Bei Neubau wird ohnehin darauf geachtet, aber ältere Wohnungen weisen oftmals noch viele unnötige Hürden auf. Das können Andreas Zeipelt und sein Team schnell ändern. „Für den Umbau benötigen wir etwa eine Woche“, erklärt der Fachmann. Interessant daran ist, dass die Krankenkassen solch einen Umbau mit bis zu 4000 Euro unterstützen. Andreas Zeipelt berät gern seine Kunden und hilft bei einer schnellen Umsetzung. Er weiß genau, wie wichtig ein barrierefreies Bad für viele ältere Menschen sein kann. Mittlerweile schätzen aber auch junge Menschen das moderne und oft schlichte Design ohne Schwellen und Stolperfallen.

Doreen Zeipelt berät die Kunden und erstellt auf Wunsch komplette und individuelle Badplanungen. Foto: ZVG

Der Hoppenwalder Unternehmer baut genau nach Maß und bietet individuelle Lösungen an. Das natürlich auch im Heizungsbereich. Aktuell ist er auf der Suche nach Verstärkung. „Wir suchen einen Mitarbeiter im Heizung- und Sanitärbereich“, so Andreas Zeipelt. Er sollte selbstständig und kundenorientiert arbeiten, nennt der Firmenchef die Anforderungen an die Verstärkung. Die Bezahlung ist übertariflich und der Einsatzort hauptsächlich in der UER-Region (siehe Anzeige unten). *Von Silvio Wolff*

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Meisterbetrieb Sanitär- & Heizungsinstallation Andreas Zeipelt

MONTEUR (m/w/d)

für Sanitär und Heizung

Interessiert? – Schriftliche oder telefonische Bewerbung unter:
Meisterbetrieb für Sanitär-u. Heizungsinstallation
Andreas Zeipelt | Ueckermünder Str. 24 | 17375 Hoppenwalde
Telefon: 039779 29374 | www.zeipelt-sanitaer-heizung.de

Das bieten wir Dir:

- übertarifliche Bezahlung nach Vereinbarung
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- 28 Tage Urlaub / Freizeitausgleich für Mehrstunden
- Vermögenswirksame Leistungen
- Firmenauto inkl. Arbeitsmittel und Arbeitskleidung
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Arbeitsort vorwiegend in der Uecker-Randow-Region

Biblock-Wärmepumpe
Bis zu 45% Förderung möglich

–weishaupt–

Außengerät

Innengerät

Biblock-Wärmepumpen

Klare Technik, klares Design

- Flüsterleises Außengerät
- Vollausgestattetes Innengerät
- Hohe Effizienz
  (Energieeffizienzklasse A+++ bei VL 35 °C)
- Intuitive Regelung mit Farbdisplay

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Meisterbetrieb Sanitär- & Heizungsinstallation
Andreas Zeipelt
Ueckermünder Str. 24 – 17375 Hoppenwalde
Tel.: 039779 29374, E-Mail: andreas.zeipelt@t-online.de

ANZEIGE

Corona-Impfung bei Kindern: Wenn Eltern sich streiten

Corona hält weiterhin alle auf Trab. Bei vielen steht mittlerweile bereits die 3. Corona-Impfung an und nunmehr können auch Kinder ab 12 Jahren geimpft werden. Doch was geschieht, wenn sich die Eltern bezüglich der Impfung des Kindes nicht einig sind? Mit dieser Frage musste sich das OLG Frankfurt am Main in seinem Beschluss vom 17.08.2021 (Az.: - 6 UF 120/21) befassen. Im Streit stand die Impfung eines fast 16-jährigen Kindes, welche grundsätzlich der Einwilligung der sorgeberechtigten Eltern bedarf. Können sich die Eltern diesbezüglich nicht einigen, ist bei einer Empfehlung durch die STIKO die Entscheidung über die Impfung auf denjenigen Elternteil zu übertragen, der die Impfung befürwortet.

Bei dem fast 16-Jährigen lag gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch Institut (STIKO) aufgrund von Vorerkrankungen eine eindeutige medizinische Indikation für eine Impfung gegen das Corona Virus SARS-CoV-2 mit einem mRNA-Impfstoff vor. Der Vater und das Kind befürworteten eine Impfung, während die Mutter sich nicht damit einverstanden erklärte und die Impfung als „Gentherapie" bezeichnete. Auf Grundlage einer einstweiligen Anordnung wurde dem Vater vorläufig durch das Amtsgericht die alleinige Befugnis zur Entscheidung über die Impfung seines Sohnes übertragen. Die erste Impfung erfolgte und die Mutter erhob gegen die Entscheidung des Amtsgerichts Beschwerde beim OLG Frankfurt, die jedoch keinen Erfolg hatte. Wenn sich Eltern bei gemeinsamer elterlicher Sorge in einer einzelnen Angelegenheit, die für das Kind von erheblicher Bedeutung ist, nicht einigen können, kann auf Antrag eines Elternteils die Entscheidung diesem allein übertragen werden (§ 1628 S. 1 BGB). Die Entscheidung über die Durchführung einer Impfung gegen das Corona Virus SARS-CoV-2 sei eine derartige Angelegenheit von erheblicher Bedeutung, stellte das OLG fest.

Rechtsanwältin Martina Meinke Foto: Kanzlei

Zwar sei davon auszugehen, dass der fast 16-Jährige für den medizinischen Eingriff selbst einwilligungsfähig sei, gleichwohl bedarf es bei dem nicht geringfügigen medizinischen Eingriff zur Wirksamkeit der Einwilligung des Kindes auch der Einwilligung der sorgeberechtigten Eltern im Wege eines sog. Co-Konsenses. Bei der Frage, wem von beiden Eltern die Entscheidungsbefugnis übertragen werden soll, sei entsprechend der Empfehlungen der STIKO zu entscheiden, soweit - wie vorliegend - bei dem Kind keine besonderen Impfrisiken vorlägen. Zudem, so das OLG, sei nach § 1697a BGB auch der Kindeswille zu beachten. Dies gelte jedenfalls dann, wenn das Kind sich im Hinblick auf sein Alter und seine Entwicklung auch eine eigenständige Meinung zum Gegenstand des Sorgerechtsstreits bilden könne, was ohne Zweifel bei einem 16-Jährigen der Fall sei. Insofern spreche auch die Rücksichtnahme auf den Willen des Kindes bei sorgerechtlichen Entscheidungen vorliegend für die bessere Entscheidungskompetenz des Kindesvaters. Denn Teil der elterlichen Sorge sei auch, die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes zu selbständigem verantwortungsbewusstem Handeln zu berücksichtigen. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar und somit rechtskräftig.

Rechtsanwältin
Martina Meinke

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

ANZEIGE

Freude teilen und helfen mit „Weihnachten im Schuhkarton“

AMEOS Klinika in Vorpommern engagieren sich für Hilfsaktion

Mit vielen bunten Päckchen beteiligen sich die AMEOS Klinika in Vorpommern auch in diesem Jahr an der weltweiten Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Der Startschuss der Aktion fiel bereits im Oktober unter dem Motto „Jedes Kind zählt“. Die Sammelstellen in den AMEOS Klinika in Anklam und Ueckermünde und im AMEOS Poliklinikum in Ueckermünde sind eingerichtet und zur Annahme der Päckchen vorbereitet.

Zum sechsten Mal unterstützt AMEOS damit die Hilfsaktion auf regionaler Ebene. „Ich freue mich“, sagt Krankenhausdirektor Stephan Freitag, „dass die Spendenaktion nun schon zu einer Tradition in unseren AMEOS Klinika geworden ist, die viele Menschen mit ihrem Engagement unterstützen. Mit jedem Päckchen erfahren die Kinder und mit ihnen die Familien, dass man sie nicht vergessen hat, wenngleich damit nicht alle Probleme gelöst werden.“

Mit einem bunt gefüllten Schuhkarton können auch Sie einen Teil zum großen Gesamtpaket aus Ueckermünde beisteuern. **Die Päckchen können täglich bis zum 15. November am Patientenempfang der Krankenhäuser in Ueckermünde und Anklam sowie werktags im Poliklinikum Ueckermünde abgegeben werden.**

Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr unter anderem an Kinder in Rumänien. Helfen Sie mit, auch Ihnen eine Freude zu machen! Foto: David Vogt / Samaritan´s Purse e.V.

Und so geht es: Einfach einen Schuhkarton farbig oder weihnachtlich gestalten und mit neuen schönen Dingen wie Spielzeug, Naschwerk in ungeöffneten Verpackungen, Mal- oder Schreibmaterial sowie Hygieneartikeln füllen. Entscheiden Sie, ob Sie einem Jungen oder einem Mädchen und in welchen Alter sie dem Kind eine Überraschung machen möchten. Die entsprechenden Aufkleber gibt es an der Sammelstelle.

Ihre Päckchen werden wie alle aus dem deutschsprachigen Raum in diesem Jahr unter anderem an Kinder in Bulgarien, Kroatien, Lettland, Rumänien oder auch das krisengeschüttelte Weißrussland verschickt.

Die Spendenaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse wurde vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als förderungswürdig empfohlen. *pm*

Wir suchen engagierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

Werde auch Du Teil unseres Teams -
Wir finden die passende Abteilung/Schicht für Dich.

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

ANZEIGE

Yippie-Ya-Yay-Schweinebacke

Pionier – ein kleines Kino in Stettin, das jahrelang als ältestes immer noch bespieltes Kino der Welt galt. Eröffnet wurde es 1907 im damaligen deutschen Stettin. Es zeigt Filme der ganzen Welt, aber keinen Mainstream. Neue Untersuchungen haben nun leider ergeben, dass das französische Eden-Theâtre in La Ciotat das älteste Kino ist und somit auf Platz 1 im Guinness-Buch steht. In unserer Grenzregion hat man die Möglichkeit, auf beiden Seiten der Oder die jeweiligen Filme zu sehen. Jedoch unterscheiden sich die deutsche und polnische Film- und Kinokultur etwas voneinander.

Jeder kennt die deutsche Stimme von Hollywoodstar Bruce Willis. In Deutschland werden alle nicht deutschsprachigen Filme synchronisiert, außer vielleicht mal auf ARTE oder ähnlichen Spartensendern. In Polen werden dagegen Filme im Kino nur in Originalsprache gezeigt, lediglich mit polnischen Untertiteln. So kann man die echte Stimme von Willis & Co. hören und gleichzeitig auch Englisch lernen. Die TV-Filme werden von einer männlichen Stimme vorgelesen. Ein Mann liest alle Rollen (egal ob Frauen-, Kinder- oder Männerrollen) vor. Die originale Sprache ist im Hintergrund zu hören. Nur Kinder- und Trickfilme werden in Polen synchronisiert. In den Filmen, die theoretisch für Kinder vorgesehen sind, werden in Polen viele kulturelle und politische Inhalte untergebracht. So ist es nicht peinlich, wenn Erwachsene im Kino Kinderfilme schauen.

Es gibt noch einen Vorteil, die Originalsprache zu hören: Man bekommt die echte Botschaft der Filmemacher vermittelt. Der inzwischen legendär gewordene Spruch von Bruce Willis, der im deutschen Kino mit „Yippie-Ya-Yay, Schweinebacke" übersetzt wurde, ist in Polen nur auf Englisch zu erleben. Da heißt es „Yippie-Ya-Yay, motherfucker". Es ist wohl klar, dass Schweinebacke und motherfucker eine andere Intensität in der Bedeutung aufweisen.

Ein deutscher Synchronsprecher spricht oft mehrere ganz unterschiedliche Rollen. Gerade bei solch markanten Stimmen wie der des deutschen Willis wirkt es überraschend, wenn er einem völlig anderen Schauspieler seine Stimme leiht. Auf einmal sieht man einen unbeholfenen Kita-Betreuer mit einer tiefen Stimme, die die Welt mindestens sechsmal gerettet hat und vor allem langsam stirbt. Ich weiß nicht, warum ich Bruce Willis als Thema gewählt habe. Vielleicht weil er auch teilweise Deutsch ist und eigentlich Walter Bruce Willis heißt. Die meisten Helden, die die Welt retten, heißen entweder Jack oder John. Die weibliche Partnerin oft Kate. Ich habe noch nie einen Heldenfilm mit einer Agata gesehen. Damit John oder Jack mich retten, müsste ich wohl noch schnell meinen Vornamen ändern.

Nicht nur die Sprachbotschaften sind in den deutschen, polnischen oder englischen Filmen unterschiedlich. Oft denkt sich jedes Land einen eigenen Titel aus. „Stirb langsam" wird in Polen alle sechsmal als „Glasfalle" betitelt, oder „Dirty Dancing" als „schleudernder Sex" bezeichnet.

Zum Kinobesuch gehören natürlich Popcorn und ein kaltes Getränk. Süßes Popcorn in Deutschland, salziges in Polen. Wenn man mit den Originalstimmen und Sprachen sowie mit salzigem Popcorn groß geworden ist, wundert man sich natürlich über deutsche Kinogewohnheiten und Geschmäcker.

Am Anfang der Filme gibt es oft einen kleinen Hinweis auf die sogenannte Produktplatzierung. Ich möchte also am Ende noch erwähnen, dass dieser Artikel weder bezahlte noch unbezahlte Werbung oder Produktplatzierung beinhaltet.

Ihre Agata Furmann-Böttcher, gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet

Im Guinness-Buch der Rekorde von 2005 war das Kino Pionier in Stettin als ältestes heute noch bespieltes Kino der Welt eingetragen.
W Księdze Rekordów Guinnessa z 2005 Kino Pionier w Szczecinie wpisane było jako najstarsze wciąż działające kino na świecie. Foto: wikipedia

Yippie-Ya-Yay-motherfucker

Pionier – małe kino w Szczecinie wiele lat było najstarszym wciąż działającym kinem świata. Powstało w 1907 r. w tamtejszym, niemieckim Stettin. Prezentuje filmy z całego swiata, tyle że nie te komercyjne. Najnowsze badania niestety wykazały, że to francuski Eden-Theâtre w La Ciotat jest najstarszym kinem i tymsamym stoi na 1. miejscu w Księdze Rekordów Guinessa. W naszym przygranicznym regionie mamy po obu stronach Odry możliwość obejrzenia wszystkich filmów, jakie tylko chcemy. Niemniej jednak niemieckie i polskie kino i film trochę się od siebie różnią.

Pewnie każdy zna niemiecki głos gwiazdy Hollywood Bruca Willisą. W Niemczech wszystkie filmy zagraniczne są synchronizowane, z wyjątkiem może tych na ARTE lub temu podobnych kanałach specjalnych. W Polsce za to filmy kinowe prezentowane są w oryginalnym języku, jedynie z napisami. Tymsamym słyszymy oryginalny głos Willisa & Co. i jednocześnie możemy uczyć się angielskiego. Filmy telewizyjne czytane są przez jednego męskiego lektora. Facet czyta wszystkie role (obojętnie czy to kobiece, męskie czy dziecięce). W tle słychać zaś oryginalne głosy. Tylko filmy dziecięce, młodzieżowe i kreskówki są w Polsce synchronizowane. W filmach przeznaczonych teoretycznie dla dzieci ukrytych jest w Polsce wiele treści kulturowych i politycznych. Nie ma się więc czemu dziwić, gdy dorośli idą do kina na filmy dla dzieci.

Jest jeszcze jedna zaleta słuchania oryginalnych głosów aktorów: Słyszymy prawdziwe przesłanie filmowców. Legendarny już cytat Bruce'a Willisa, który w niemieckich kinach został przetłumaczony jako „Yippie-Ya-Yay, świński policzek", w Polsce usłyszeć można tylko w języku angielskim, „Yippie-Ya-Yay, motherfucker". To chyba jasne, że wieprzowy policzek i motherfucker to nie to samo!

Niemiecki lektor często występuje w kilku bardzo różnych rolach. Zwłaszcza przy tak charakterystycznych głosach, jak niemiecki Willis, może zaskoczyć, gdy użycza on swego głosu zupełnie innemu aktorowi. Nagle widzimy niezdarnego opiekuna z przedszkola o głębokim głosie, który co najmniej sześć razy ratował świat i przede wszystkim powinien ciężko umrzeć. Nie wiem czemu wybrałam Willisa jako temat, może dlatego że jest częściowo Niemcem i rzeczywiście nazywa się Walter Bruce Willis. Większość bohaterów w filmach, którzy ratują świat, nazywają się albo Jack albo John. A ich partnerka to zazwyczaj Kate. Nie spotkałam się jeszcze z filmową bohaterką o imieniu Agata. Tak więc by John albo Jack mnie uratowali, musiałabym szybko zmienić imię.

Nie tylko przekaz jezykowy jest różny w polskim, niemieckim czy angielskim kinie. Często co kraj, to inny tytuł filmu. „Die hard" w Polsce jest sześć razy Szklaną pułapką a Dirty Dancing to Wirujący seks.

Wizyta w kinie to oczywiście również popcorn i zimny wysokosłodzony napój. Słodki popcorn w Niemczech, słony w Polsce. Kto wyrósł na słonym popcornie i oryginalnych głosach i językach aktorów może się dziwić niemieckim smakom i kinowym zwyczajom.

Na początku filmów jest często informacja o tzw. lokowaniu produktu. Na koniec chciałabym tylko wspomnieć, iż niniejszy artykuł nie jest ani płatną ani bezpłatną reklamą i nie zwiera lokowanych produktów.

Wasza Agata Furmann-Böttcher, Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER

Jahreskarten zum Aktionspreis sichern!

Advent, Advent ... nun dauert es nicht mehr lange, bis die erste Kerze brennt. Zeit also, um auch über Geschenke für die Liebsten nachzudenken. Das Tierpark-Team hat eine Idee: Pünktlich zum 1. Advent startet wieder die beliebte Jahreskartenaktion im Ueckermünder Tierpark. Eine solche Karte zu besitzen, lohnt sich für alle Tierpark-Fans auf jeden Fall. Denn sie können ein ganzes Jahr lang täglich den Tierpark besuchen und das zum Aktionspreis von nur 35 Euro für Erwachsene, 20 Euro für Kinder zwischen 3 und 15 Jahre und 25 Euro für den Hund. Mädchen und Jungen unter 3 Jahre haben freien Eintritt in den Tierpark. Sie brauchen also keine Jahreskarte.

Diese junge Zebrafamilie mit Nachwuchs Juni wartet auf Euren Besuch. Fotos: ZVG Tierpark

Übrigens: Jahreskarten könnt Ihr auch gewinnen! Wie? Ganz einfach: Noch bis Ende des Jahres dürft Ihr Eure Schnappschüsse vom diesjährigen Tierparkbesuch an den Zoo mailen. Mit ein bisschen Glück gewinnt Ihr eine der begehrten Karten, Gutscheine oder Sachpreise (Mehr zum Fotowettbewerb auf www.tierpark-ueckermuende.de). Ihr habt keine Fotos von Eurem Tierparkbesuch? Kein Problem, dann ab in den Zoo am Haff! Der späte Herbst bietet bestimmt wunderschöne Tier-Motive.

Tierpark wird noch barrierefreier

Dank der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern werden die Tierparkbesuche für gehbehinderte Besucher noch ein bisschen bequemer. Die Stiftung fördert die Anschaffung von weiteren Rollstühlen. So werden noch dieses Jahr neue Rollstühle für die Gäste zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Ebenso wurden die regelmäßigen Freiwilligeneinsätze im Tierpark von der Ehrenamtsstiftung M-V gefördert - gemeint sind Einsätze wie der Herbst- und Frühjahrsputz. Der nächste Einsatz freiwilliger Helfer findet im März 2022 statt.

Der Zoo am Haff trägt zur Senkung von CO^2 bei

Dank einer weiteren Förderung durch die Lokale Leader Aktionsgruppe „Stettiner Haff" können im Tierpark neue Elektrofahrzeuge eingesetzt werden. Mit diesem Projekt trägt der Tierpark vor allem zur Senkung von CO^2 bei.

Die tierischen Bewohner, deren Futter nun von den Mitarbeitern mit Elektrolastenfahrrädern und Elektrocars angefahren wird, freuen sich auf Euren Besuch!

Sowohl die junge Zebrafamilie mit Zebrababy Juni als auch weitere Jungtiere, die dieses Jahr geboren wurden, können kleine und auch schon etwas größere Tierpark-Fans im November täglich hautnah erleben. Lasst Euch dieses tierische Abenteuer also nicht entgehen!

Von Uta Bilaczewski

BESTATTUNGSHAUS Dohnke

... mit Blick über den Tellerrand.

Wir sind für Sie in der gesamten Region tätig.

Ueckerstraße 110 | 17373 Ueckermünde
www.bestattungsinstitut-dohnke.de
039771 2 23 91

FUER UNS

REDAKTIONSSCHLUSS VERPASST?

Dann schicken Sie uns Ihren Artikel für unser Internetportal Uecker-Randow.info! Wir posten täglich Veranstaltungen und interessante Beiträge aus der Region.

E-Mail: info@uecker-randow.info

www.Uecker-Randow.info

ANZEIGEN

Gut und individuell versichert mit der Sparkasse Uecker-Randow

Viele Autofahrer denken im November wieder über eine Änderung ihrer Kfz-Versicherung nach. Sicherlich oftmals aus Kostengründen, aber auch viele andere Kriterien sollten beachtet werden. „Was steckt wirklich drin? Ist jeder Wildunfall versichert? Was ist mit Federvieh?“, nennt Yvonne Rickmann einen Punkt, auf den man achten sollte. Sie ist die Versicherungsspezialistin der Sparkasse Uecker-Randow und weiß genau, dass manche zwar mit günstigen Angeboten locken, aber es teils große Unterschiede beim konkreten Inhalt der Versicherung gibt.

Eine umfassende Beratung in Finanzfragen bietet die Sparkasse Uecker-Randow. Dazu gehört auch ein umfassender und individuell zusammengestellter Versicherungsschutz. Geschulte Kundenberater geben gern Auskunft, auch später, wenn es möglicherweise um die Regulierung von Schäden geht. Fotos: S. Wolff/ZVG

So setzt die Sparkasse auch bei ihrem breiten Angebot an Versicherungen auf eine kompetente Beratung. Hier ist der Kundenberater der erste Ansprechpartner. „Wir können also auch Versicherung“, sagt Yvonne Rickmann mit einem Lächeln und ergänzt: „Wir bieten alle Versicherungen von der Hausrat bis zur Lebensversicherung an. Wir sind also ein Ansprechpartner für alle Finanzfragen.“ Dabei arbeiten sie auch mit den regionalen Vertretern der Provinzial, der Versicherung der Sparkassen, zusammen.

Yvonne Rickmann, Versicherungsspezialistin der Sparkasse Uecker-Randow.

Neben fairen Preisen und guten Leistungen geht es beim Thema Versicherung ebenfalls um eine zügige und unkomplizierte Bearbeitung im Schadensfall. Auch diesbezüglich sind die Kundenberater erste Ansprechpartner. Sie helfen schnell weiter: „Man kann in jede unserer Filialen gehen oder rund um die Uhr online einen Schaden melden“, erklärt Yvonne Rickmann. Die Kunden der Sparkasse Uecker-Randow schätzen den Vorteil, immer einen direkten Ansprechpartner vor Ort zu haben. Das geht schon beim Abschluss einer Versicherung los. Legt die Sparkasse doch großen Wert auf eine individuelle Beratung. Gemeinsam gilt es, alle Risiken genau zu ermitteln und die Versicherung auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse anzupassen. Das betrifft auch junge Menschen. Die erste Arbeit, die erste Wohnung und dazu die Frage: Was kann ich absichern? „Dabei wird oft nicht an eine Berufsunfähigkeit gedacht“, weiß Yvonne Rickmann zu berichten. Doch was ist, wenn man plötzlich nicht mehr in seinem Beruf arbeiten kann? Gerade in jungen Jahren lohnt sich der Einstieg, fallen die Beiträge dann doch eher gering aus.

Auch über eine Rechtsschutzversicherung sollten heutzutage mehr Menschen nachdenken, empfiehlt die Versicherungsspezialistin der Sparkasse Uecker-Randow. Gerade im Bereich Arbeitsrecht komme es immer wieder zu Streitigkeiten, bei der eine solche Versicherung sehr hilfreich sein kann.

Sie interessieren sich für eine Rechtsschutzversicherung? Dann sollten sie sich die Red Friday Week im November vormerken. Die Aktionswoche beginnt am 22. November und bietet Preisnachlasse beim Abschluss einer ÖRAG-Rechtsschutzversicherung. Die Mitarbeiter der Sparkasse Uecker-Randow beraten Sie gern.

Von Silvio Wolff

RED FRIDAY WEEK

22. - 26. November 2021

Rabatt auf alle Rechtsschutzversicherungen

Weitere Informationen bei der Sparkasse Uecker-Randow

ANZEIGE

Bestattungshaus Focke: Modern und mit viel Liebe zum Detail

Der Baum des Lebens leuchtet seit zwei Jahren direkt am Torgelower Marktplatz. Er gehört zum Logo des Bestattungshauses Focke, das am Küstergang 1 seinen Sitz hat und mittlerweile gut in der Kleinstadt angenommen wurde. Es spricht sich wohl rum, dass hier mit besonders viel Liebe zum Detail gearbeitet wird. Stil- und würdevoll soll der Abschied vom geliebten Menschen sein. „Wir kümmern uns um alles", sagt David Focke, Inhaber des Bestattungshauses. Das beinhaltet die Wahl der Beerdigungsform, die Gestaltung der Trauerfeier, die Annoncierung, die Gärtnerleistungen, die Überführung bis hin zur Wahl des richtigen Grabsteines - eben alles aus einer Hand. Der junge Bestatter hat vor zwei Jahren den Beratungs- und Verkaufsraum in Torgelow eröffnet. Eine richtige Entscheidung, wie er heute sagen kann. Dabei legt er Wert darauf, eine stilvolle Verabschiedung der Verstorbenen zu organisieren und auf die individuellen Wünsche einzugehen. Erst kürzlich hat er eine Urne in den Farben des Lieblingsfußballvereins gestalten lassen. „Vieles ist möglich", sagt David Focke, der mit seinem jungen Unternehmen mit der Zeit geht.

Für ihn und sein Team ist es Berufung, trauernde Menschen zu beraten und zu begleiten. „Wir sind gern für Sie da. Sie erreichen uns Tag und Nacht", so der Torgelower Bestatter, der weiß, dass sich die Menschen, die ihn kontaktieren, in der Regel in Ausnahmesituationen befinden. In dieser schweren Zeit stehen sein Team und er den Trauernden mit Rat und Tat zur Seite, zuverlässig und kompetent.

Von Silvio Wolff

David Focke eröffnete vor zwei Jahren sein Bestattungshaus Focke in Torgelow. Foto: S. Wolff

FOCKE BESTATTUNGSHAUS
Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Küstergang 1 | 17358 Torgelow
www.bestattungshaus-focke.de
☎ 03976 / 43 68 784
Wir sind für Sie da! Tag und Nacht!
ANZEIGE

Photovoltaikversicherung: Schützen Sie Ihre Investition in die Energie der Zukunft

Die Energiewende ist im vollen Gange. Und so entscheiden sich immer mehr Menschen dazu, eine eigene Solaranlage auf dem heimischen Dach zu installieren. Dabei gibt es einiges zu beachten, wie auch Dany Baenz von der Provinzial Versicherung weiß: „Als Betreiber einer Photovoltaikanlage tragen Sie nicht nur das Risiko der Zerstörung der Anlage, auch der Ausfall der Einspeisevergütung kann Sie treffen."

Und gerade wenn die Anlage durch Fremdkapital finanziert wurde, ist eine Versicherung dieser unabdingbar. Mit der Photovoltaikversicherung der Provinzial sind sie rundum abgesichert. Im Rahmen dieser Versicherung besteht Versicherungsschutz für unvorhergesehen eintretende Beschädigungen oder Zerstörungen. So kann eine solche Anlage in Brand geraten. Auch Diebstähle sind keine Seltenheit. Es kann also schnell teuer werden. Mitversichert sind bei der Provinzial unter anderem Schäden, die durch Kurzschluss, Überstrom oder Überspannung entstehen, ebenso wie Folgeschäden aus Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler. Nicht zu vergessen ist der Ausfall der Einspeisevergütung infolge eines ersatzpflichtigen Sachschadens, ergänzt Dany Baenz. All dies sind Themen, mit denen sich Besitzer dieser Anlagen auseinander setzen sollten. Lassen Sie sich gern beraten! *pm*

Dany Baenz e. K.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
Bahnhofstraße 44 · 17358 Torgelow
Tel. 03976 / 2 56 200 · Fax 03976/ 5 56 202
Chausseestraße 79 · 17321 Löcknitz
Tel. 039754/ 5 28 48 · Fax 039754 / 2 28 49
torgelow-loecknitz@provinzial.de
ANZEIGE

Die Stimmung in der Torgelower Stadthalle war bestens.

Der Chor der Volkssolidarität Uecker-Randow aus Pasewalk hat die Gäste musikalisch unterhalten.

Torgelows Bürgermeisterin Kerstin Pukallus, die Landesvorsitzende der VS, Petra Billerbeck, Heike Nitzke, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Uecker-Randow, und Patrick Dahlemann als Vereinsvorsitzender (von links) gratulierten Klärchen Friedrich zu ihrer Auszeichnung mit der Ehrennadel in Gold. Fotos: S. Wolff

Ein Herbstball mit Überraschungen

Er ist beliebt, der traditionelle Herbstball der Volkssolidarität Uecker-Randow. Kein Wunder also, dass sich viele Mitglieder diese bunte Veranstaltung nicht entgehen lassen wollten. Einzige Neuerung: der Ort. Findet das Fest doch sonst im Pasewalker Historischen U statt. Aber mehr Platz wurde gebraucht und so ist das Fest kurzerhand in die Torgelower Stadthalle verlegt worden. Vereinsvorsitzender Patrick Dahlemann bedankte sich vor allem bei den fleißigen Mitarbeitern, die dies möglich machten, ganz herzlich. Bei Kaffee, Kuchen, einem Gläschen Sekt und einem Abendessen aus der hauseigenen Küche genossen alle das herzliche und ausgelassene Wiedersehen - allerdings unter strenger 3G-Regel.

Auffällig war an jenem Samstag im Oktober die bunte Bühnendekoration. Sie ist bereits ein Markenzeichen der VS und fiel in diesem Jahr besonders vielfältig aus, waren doch alle Einrichtungen des Vereins aufgerufen, sich zu beteiligen. Ein passender Rahmen also, um auf dem Herbstball auch Ehrungen engagierter Mitglieder vorzunehmen. Mit der höchsten Auszeichnung, der Ehrennadel in Gold, wurde Klärchen Friedrich aus Torgelow ausgezeichnet. Dafür erntete sie tosenden Applaus aller Anwesenden.

Als eines der Gesichter und eine der tragenden Säulen des Vereins gilt seit vielen Jahren Brigitte Seifert. Sie gab nun die Funktionen der stellvertretenden Geschäftsführerin und der Bereichsleiterin für Kinder- und Jugendarbeit ab, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Für ihr Engagement wurde sie mit der Ehrenplakette der VS ausgezeichnet. Ein sichtlich emotionaler Moment.

Ihre Nachfolge als stellvertretender Geschäftsführer tritt Michael Schulz an, der in den vergangenen zwei Jahren als Assistent der Geschäftsführung tätig war. Somit gehört er nun ebenso wie seit kurzem Wolf Steffen Schindler zum Team der Geschäftsführung.

Dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit, den Brigitte Seifert mit viel Herzblut leitete, steht nun Stefanie Stolpe als neue Bereichsleiterin vor.

Von Uta Bilaczewski

Stefanie Stolpe ist die neue Bereichsleiterin für Kinder- und Jugendarbeit.

Michael Schulz wurde als neuer stellvertretender Geschäftsführer beim Herbstfest vorgestellt.

Brigitte Seifert (Mitte) gilt seit vielen Jahren als eines der Gesichter der Volkssolidarität Uecker-Randow. Sie gab nun die Funktionen der stellvertretenden Geschäftsführerin und Bereichsleiterin ab.

Die Torgelower Stadthalle war gut gefüllt. Die VS-Mitglieder haben sich gefreut, gemeinsam feiern zu können.

ANZEIGE

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Geschäftsstelle
Albert Einstein Straße 4 | 17358 Torgelow | Tel. 03976 23820
E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de
www.vs-uer.de

Qualifizieren Sie sich für Berufe im Gastgewerbe!

Das Berufsförderungszentrum e.V. Ueckermünde - kurz BFZ - ist ein zertifizierter Bildungsträger, der in unserer Region seit 30 Jahren erfolgreich tätig ist. Als Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und Höhere Berufsfachschule für Altenpflege hat sich das BFZ in der Region einen Namen gemacht. Der Hauptsitz des Vereins ist in Ueckermünde. Außenstellen befinden sich in Torgelow und Pasewalk.

Eine beliebte Weiterbildungsmaßnahme sind die **Teilqualifikationen HoGa.** Sie dürften vor allem hiesige Arbeitgeber interessieren, die ihrem Personal im Hotel- und Gastgewerbe gern jetzt über die Wintermonate die Möglichkeit geben möchten, sich weiterzubilden bzw. -zuqualifizieren. Das sollten Sie über diese Weiterbildungsmaßnahme wissen:

Zielsetzung

Der Mangel an Fachkräften im Hotel- und Gaststättenbereich ist auch in unserer Region spürbar. Um vorhandene Potenziale besser nutzen zu können sowie den Fachkräftebedarf künftig zu sichern, werden für besondere Zielgruppen neue Wege im Rahmen einer Pilotinitiative der IHK Organisation beschritten. Gemeinsam mit der IHK Neubrandenburg und dem regionalen Arbeitgeberservice der Bundesagentur bietet das BFZ e.V. Ueckermünde eine passgenaue Qualifizierung für die Berufe im Gastgewerbe an.

Zielgruppe

Die Teilqualifikationen richten sich an die Gruppe der über 25-Jährigen, für die eine traditionelle Berufsausbildung im Betrieb und in der Berufsschule nicht mehr zielführend ist. Dazu zählen insbesondere junge Erwachsene ohne Berufsabschluss, Berufsrückkehrer mit nicht mehr aktueller beruflicher Qualifikation nach der Familienpause oder ältere Beschäftigte ohne Ausbildung oder mit einer beruflichen Qualifikation, die ebenfalls so lange zurückliegt, dass sie als Basis für die Beschäftigungsfähigkeit nicht mehr ausreicht.

Inhalt

Die Teilqualifikationen (TQs) decken in der Summe alle Berufsbildpositionen aus der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan der Berufsschulen ab. Die Teilnahme an den jeweiligen TQs ist an bestimmte Zugangsvoraussetzungen geknüpft. Zum Beispiel setzt die Teilnahme an TQ2 die Teilnahme an TQ1 voraus bzw. den Nachweis der vermittelten Inhalte, TQ3 setzt TQ2 voraus usw.

Auch das Eindecken eines Tisches will gelernt sein.

Die Teilqualifikationen

TQ1: Koch/Refa - Vorbereitungsarbeiten im Restaurant; TQ2: Koch/Refa - einfache Arbeiten in der Küche; TQ3: Koch - Á la carte-Geschäft; TQ4: Koch - Zubereiten von Teigen und Massen, Süßspeisen; TQ5: Koch - Bankett und Speisefolge; TQ6: Koch - regionale Küche und Aktionen; TQ3 Refa - Arbeiten im Restaurant; TQ4 Refa-Wirtschaftsdienst/Housekeeping; TQ5 Refa - Führen einer Station mit speziellen Arbeiten am Tisch des Gastes; TQ6 Refa - Arbeiten in der Bankettabteilung

Ablauf/Abschluss

Die Maßnahmedurchführung erfolgt in Vollzeit. Die Unterrichtszeiten sind (geplant): Montag bis Donnerstag von 07.15 - 16.00 Uhr und Freitag von 07.15 - 12.15 Uhr.

Im Zeitraum von November bis April des Folgejahres werden die einzelnen TQs durchgeführt - und zwar in der BFZ-Außenstelle in der Torgelower Chaussee 3 in Pasewalk. Ein weiterer Bestandteil ist die Phase der betrieblichen Qualifikation, bei der Erlerntes in der Praxis angewendet wird. Jede Stufe endet mit einer Kompetenzfeststellung. Bei erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmer ein IHK Zertifikat. Das Absolvieren aller Teilqualifikationen eines Berufes kann über den Weg der externen Prüfung gemäß § 45 Abs. 2 BBiG den Erwerb eines Berufsabschlusses für Berufe im Gastgewerbe ermöglichen. Die Teilqualifikationen sind bundeseinheitlich geregelt und werden durch die einzelnen IHKs anerkannt.

Kosten/Förderung

Die Kosten werden Interessierten auf Anfrage gern mitgeteilt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit der Förderung über den Bildungsgutschein (auch im Rahmen des „WeGebAU-Programms“).

Wer Interesse an dieser Maßnahme hat, kann noch bis zum 1. Dezember 2021 einsteigen. Haben Sie Fragen zu dieser Art der Qualifizierung? Dann wenden Sie sich gern an die unten angegebenen Kontakte.

Viele Arbeitgeber in der Region haben in den vergangenen Jahren bereits die Chance zur Weiterbildung ihres Personals genutzt. Zu ihnen zählen beispielsweise „Oase - Haus an der Schleuse“ Torgelow, „Usedomer Blick“ Café, Restaurant und Pension Bellin, Restaurant und Hotel „Am Park“ Pasewalk und andere. *pm*

ANZEIGE

Berufsförderungszentrum e.V. Ueckermünde
Feldstraße 7c | 17373 Ueckermünde | www.bfz-uem.de Außenstellen in Torgelow und Pasewalk

Ansprechpartner Teilqualifikationen HoGa (TQ HoGa)

Berufsförderungszentrum
Jens Zieske
Tel. 03976 28057-23 | j.zieske@bfz-uem.de

Arbeitgeberservice
Martin Giese
Tel. 03973 202517

Was macht eigentlich ...

Musikschülerin Franziska Hiller?

In der Serie „Was macht eigentlich ... " begeben wir uns auf die musikalischen Spuren ehemaliger Kreismusikschüler, wollen wissen, wo sie das Leben so hinverschlagen hat und ob sie heute noch musizieren, sie vielleicht sogar nationale oder internationale Bühnen erobern. In dieser Ausgabe machen wir einen Ausflug nach Leipzig. Dort lebt und arbeitet Franziska Hiller heute. Was genau sie dort macht, hat uns die 28-Jährige gern erzählt. Zu Hause war die ausdrucksstarke Gesangsschülerin damals in Strasburg.

Dieses Gesicht werden sicher viele in der UER-Region noch kennen. Hat die ehemalige Strasburgerin doch schon als Jugendliche so manche Bühne zwischen Uecker und Randow erobert. Ihre große Leidenschaft: der Gesang! Wobei Franziska Hiller den Weg dorthin heute eher liebevoll als eine Wendung des Schicksals beschreibt. Denn ihr erstes Instrument mit zarten fünf Jahren war die Blockflöte. Sie begann das Spielen darauf damals noch in ihrer Heimatstadt Altenburg in Thüringen. Sie tauschte schließlich die Flöte gegen das Klavierspiel und später kam die Geige hinzu. Als sie mit ihrer Familie schließlich nach Strasburg umzog, nahm sie an der Kreismusikschule Uecker-Randow zum ersten Mal Gesangsstunden, wie sie erzählt. Aber schon vorher war klar: Sie will singen. Das hatte ihr früherer Klavierlehrer längst erkannt. „Ich habe schon immer gern gesungen. Das war für mich eine sehr natürliche Ausdrucksweise. Im Kinderchor stand ich stets in der ersten Reihe und habe sehr laut mitgesungen", erinnert sich Franziska Hiller noch genau. Das kam wohl nicht von ungefähr. Ihre beiden Großmütter sind sehr musikalisch: „Mit der einen Oma habe ich bei Wanderungen den ganzen Weg lang gesungen, so verging die Zeit wie im Fluge und die andere Großmutter war Deutsch- und Musiklehrerin. Gemeinsam haben wir Hausmusik gemacht, wann immer ich sie besuchte. Das machen wir heute noch."

Aus der Musikschulzeit: Franziska Hiller wird bei einem Sonntagskonzert von Friederike Bieber am Klavier begleitet. Foto: ZVG

Ihre Gesangslehrerin an der hiesigen Kreismusikschule war damals Prof. Dr. Dr. Sylwia Burnika-Kalischewski. An ihr schätzte die damalige Strasburgerin vor allem ihre beeindruckende Aura und ihren hohen Anspruch an künstlerischer Qualität. Sie hat Franziska Hiller gefordert und gefördert zugleich. „Sie gab mir den ersten Einblick in den Beruf der Sängerin."

Nach der Schule führte die 28-Jährige ihr Weg zunächst nach Köln. Ihre Aufgabe: Regieassistenz an der Oper. Dabei hat die ehemalige Musikschülerin realisiert: „Ich möchte ein Theaterleben führen." So bereitete sie sich schließlich auf die Gesangsaufnahmeprüfung an deutschen Hochschulen vor. Mit Erfolg. Franziska Hiller begann 2012 ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Als sie ihren BA of Music in der Tasche hatte, wechselte sie nach Leipzig und absolvierte dort ihren Master in Operngesang. 2014 gründete die ehrgeizige junge Frau schließlich das Chanson-Ensemble „Die Damen und Herren Daffke". „Voller Spaß und Eigensinn erwecken wir die Musik der Weimarer Republik zum Leben, stellen das politische Leben dem Unterhaltungsschlager entgegen", erklärt Franziska Hiller. Die Gruppe ist auf der Suche nach einem differenzierten Bild der „Goldenen 20iger Jahre".

Neben dieser Leidenschaft arbeitet Franziska Hiller seit 2020 als künstlerische Mitarbeiterin im Schumann-Haus in Leipzig. „Ich gebe Führungen für Reisegruppen und gestalte Liederabende mit der Musik von Robert und Clara Schumann", erzählt sie. Eines ihrer weiteren Arbeitsfelder ist die Museumspädagogik: „Mit Kindern ab 5 Jahren erkunde ich spielerisch und kreativ die Musik- und Lebenswelt von Clara und Robert Schumann."

Franziska Hiller in ihrem Element. Vor allem das „Kunstlied" hat es ihr angetan. Doch noch mehr liebt sie es als Channsonniere mit den „Damen und Herren Daffke" auf der Bühne zu stehen. Foto: © Sabrina Lieb

Gerade wurde Franziska Hiller außerdem als Akademistin für die dreijährige TONALi-Bühnenakademie in Hamburg ausgewählt, in deren zukunftsweisenden Programmen die Rollen von Publikum und Künstlerinnen und Künstlern neu verteilt werden. Es liegt also eine aufregende Zeit vor der 28-Jährigen, die ihren ersten Gesangsunterricht an der Kreismusikschule Uecker-Randow nahm. Eine Zeit, an die sich Franziska Hiller sehr gern erinnert, verbrachte sie doch ihre gesamte Freizeit damals in der Musikschule. Sie hat Preise bei „Jugend musiziert" ersungen und die Titelrolle im Musical „Schwein gehabt" gespielt. Damit sind die Musikschüler damals sogar bei der Grünen Woche in Berlin aufgetreten. Neben der großartigen Herausforderung eine Rolle komplett einzustudieren und zu verkörpern, ist ihr diesbezüglich natürlich auch das pinke Schweine-Kostüm in guter Erinnerung geblieben. Fotos davon sorgten noch in ihrer Studentenzeit für viel Amüsement, verrät Franziska Hiller mit einem Augenzwinkern. Die ehemalige Musikschülerin denkt aber auch gern an die Vorbereitungen für den Lied-Duo-Wettbewerb bei „Jugend musiziert" zurück. Musikschülerin Friederike Bieber begleitete sie damals auf dem Klavier. Zu dieser Zeit verliebte sich die junge Sängerin in das Genre „Kunstlied". Das ist bis heute so geblieben.

Klavierunterricht nahm Franziska Hiller damals bei Romuald Kalischewski, den sie als geduldig und hoch musikalisch beschreibt, und Geigenunterricht bei Constantin Simion. Ihn schätzt sie wegen seiner Musikalität und Spielfreude, aber vor allem auch, weil er ein wunderbarer Mensch ist, wie sie sagt. Und auch, wenn die Geige nie ganz zu ihrem Instrument wurde, hat Franziska Hiller dennoch gern im Orchester, also bei den Uecker-Randow-Sinfónies, mitgespielt.

Wollen Sie noch mehr über die 28-Jährige wissen? Dann schauen Sie doch einfach mal auf **www.diehiller.de** vorbei.

Von Uta Bilaczewski

Pflegehelden starten in ihre Ausbildung

Vitanas Senioren Centrum Ueckermünde: Neue und auch schon bekannte Gesichter verstärken das Team

Reges Treiben herrschte an jenem Donnerstag im Oktober im Foyer des Vitanas Senioren Centrums. Der Grund: An diesem Tag stand das Thema Hygiene – mit Schwerpunkt Covid-19 – im Mittelpunkt eines Vortrags, an dem auch die neuen Azubis teilnahmen. „Insgesamt sind sieben Auszubildende am 1. September in die Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau bei uns gestartet", erzählt Simone Fleck, Koordinierende Praxisanleitung bei Vitanas. Bei ihr laufen alle Fäden in Sachen praktischer Ausbildung zusammen. Unterstützt wird sie bei ihrer Arbeit von fünf Praxisanleitern im Centrum.

Diese Pflegeausbildung führt die bisherigen Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege zusammen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können die Pflegefachfrauen und -männer in allen drei Versorgungsbereichen arbeiten.

Vitanas hofft jedoch, dass die Azubis nach der Ausbildung dem Ueckermünder Senioren Centrum erhalten bleiben. Werden doch gute Pflegefachkräfte händeringend gebraucht. Umso besser, wenn sie im eigenen Haus ausgebildet werden. Vitanas setzt dabei auf ein multiprofessionelles und sehr praxisnahes Ausbildungskonzept, wie Simone Fleck erklärt.

Die theoretische Ausbildung findet im Block in Neubrandenburg an der Pflegeschule maxQ. statt. „Die neuen Azubis haben sich bereits zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen, freut sich die Koordinierende Praxisanleiterin, der die Gesichter von fünf Auszubildenden nicht neu sind. Sie haben bereits vorher als Pflegehelfer bei Vitanas gearbeitet. Zu ihnen gehört beispielsweise Sandra Margelowsky. Die Ueckermünderin startet mit 42 Jahren noch mal in eine Ausbildung. Ihre Kinder sind nun größer und so wagte sie den Schritt, noch mal die Schulbank zu drücken. Sehr zur Freude von Simone Fleck. „Sie ist eine Powerfrau und wird die Ausbildung packen", ist sich die Koordinierende Praxisanleiterin sicher. Schon mit 16 Jahren wollte Sandra Margelowsky einen Beruf in der Pflege erlernen, aber das ging damals nicht. Nun hat sie so viel später doch die Chance bekommen und sie ergriffen. Ihr größter Lohn: „Das Lächeln und die Dankbarkeit der Pflegebedürftigen", sagt sie.

Den Azubis stehen bei Vitanas Praxisanleiter zur Seite, die ihnen in den Wohnbereichen und am Bett mit Rat und Tat zur Seite stehen. Koordinierende Praxisanleiterin ist Simone Fleck (hinten links). Fotos: U. Bilaczewski

Ihre Berufung in der Altenpflege sieht auch Charlotte Poplawski. Die Pasewalkerin ist 17 Jahre jung, hat aber bereits Erfahrungen im Bereich Altenpflege gesammelt, wie sie erzählt. Ferienarbeit und Praktika verschafften ihr Einblicke in diesen Job, zu dem sie sich irgendwie hingezogen fühlt.

Die Pflege als ihre persönliche Berufung betrachtet auch Simone Fleck selbst, beste Voraussetzungen also, um den Azubis, so wie die engagierten Praxisanleiter auch, ein gutes Vorbild zu sein. An diesem Beruf schätzt Simone Fleck besonders die Vielfältigkeit, „man kann viel daraus machen", wie sie sagt. Nach abgeschlossener Ausbildung bieten sich den Azubis gute Aufstiegschancen in der Altenpflege. Wohnbereichsleiter, Pflegedienstleiter, Praxisanleiter, Experte für an Demenz Erkrankte oder die Versorgung von Wunden, die Möglichkeiten sind vielfältig.

Von Uta Bilaczewski

Hände desinfizieren ist in diesem Beruf unerlässlich, das weiß auch Azubi Sandra Margelowsky.

Sieben Azubis haben am 1. September ihre Ausbildung im Vitanas Senioren Centrum in Ueckermünde begonnen, hier findet ihre praktische Ausbildung statt. Zur Schule fahren die Auszubildenden nach Neubrandenburg.

Habt Ihr ebenfalls Interesse an einer Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d)? Dann informiert Euch gern auf www.vitanas.de über die Bedingungen und schickt Eure Bewerbung an:

Vitanas Senioren Centrum Am Tierpark · Am Tierpark 6 · 17373 Ueckermünde

oder per Mail an c.schmidt@vitanas.de

ANZEIGE

Torgelower Weihnachtsmarkt

04.12. & 05.12.2021

SAMSTAG
11:00 - 21:00 Uhr

SONNTAG
11:00 - 19:00 Uhr

Die Torgelower können sich auch in diesem Jahr wieder auf eine festlich geschmückte Stadt freuen. Ein stattlicher Weihnachtsbaum soll wie gewohnt den Marktplatz zieren. Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein unterstützen die Torgelower Stadtwerke das Aufstellen der Tanne und übernehmen die Kosten für den Kran.
Für das 2. Adventswochenende plant die Stadt einen Weihnachtsmarkt, der im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste. Am 4. und 5. Dezember sollen verschiedene Händler und Schausteller auf dem Marktplatz für weihnachtliche Stimmung sorgen. Dabei gilt es, die dann aktuell geltenden Corona-Bestimmungen zu beachten.

Jetzt Kunde der Stadtwerke Torgelow werden und die heimische Wirtschaft stärken!
Wir übernehmen den Wechselprozess!

Stadtwerke Torgelow GmbH

Tel. 03976 / 24 00 - 46
www.stadtwerke-torgelow.de
Albert-Einstein-Straße 79 · 17358 Torgelow

Strom - Gas - Wärme - Wasser I Alles aus einer Hand!

ANZEIGE

Station Tagen und Feiern

Station Technik-Ausstellung

Lokschuppen stellt neue Weichen

mit einem neuen Betreiber im Erlebniszentrum

Der feierliche Akt ist bereits vollzogen: Der Vorstand des Vereins „Lokschuppen Pomerania e. V.“, der das Erlebniszentrum 18 Jahre bewirtschaftete, übergibt nun die Geschäfte. Ab 1. Januar 2022 ist die Eisenbahn-Historie & Touristik gGmbH neuer Betreiber des touristischen Anziehungspunktes der Region. Die Stadt Pasewalk unterstützt den Wechsel. Wobei, so fremd sind sich die Akteure gar nicht. Bereits im Jahr 2018 beschlossen die Stadt Pasewalk, der Eigentümer, die Eisenbahn-Historie & Touristik gGmbH, sowie der Verein Pomerania e.V. eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel, den Lokschuppen zu erhalten. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird nun weitergeführt. Mit der Übergabe an den neuen Betreiber werden die Angebote weiterentwickelt, die etablierten Veranstaltungen fortgeführt und das Beherbergungsangebot ausgebaut. Der Verein Pomerania e. V. zieht sich aus dem wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich zurück und wird sich auf den ideellen gemeinnützigen Zweck fokussieren.

Das Wachstum im Tourismus voranzutreiben, ist das gemeinsame Ziel der drei Akteure. „Der Lokschuppen Pasewalk wird zum Leuchtturm der touristischen Angebote für die Stadt Pasewalk entwickelt“, blickt die Bürgermeisterin der Stadt, Sandra Nachtweih, zuversichtlich auf den Prozess. „Für uns ist die neue Aufgabe für die Gäste ein Erlebnis in Pasewalk zu schaffen, eine Verantwortung, die wir mit Freude annehmen. Wir möchten die Eisenbahngeschichte erlebbar machen und für Generationen erhalten“, so Martin Thomas, Geschäftsführer der Eisenbahn-Historie & Touristik gGmbH.

Von l. nach r.: Fachbereichsleiter Bau der Stadt Pasewalk Marko Schmidt, Geschäftsführer der Eisenbahn-Historie & Touristik gGmbH Martin Thomas, Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk Sandra Nachtweih, stellvertr. Vorsitzender Kurt Rabe, Vereinsvorsitzender Lokschuppen Pomerania e. V. H. - J. Görl.
Foto: ZVG/Lokschuppen

Das Angebot der Projekttage für Kinder und die pädagogische Arbeit bleibt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Verein. „Mit dem neuen Betreiber haben wir bisher positive Erfahrungen gemacht. In den kommenden Jahren wird der Lokschuppen in guten Händen sein“, freut sich der Vorsitzende des Vereins Pomerania H. - J. Görl.

Halt machen können Interessierte im Lokschuppen an vier Stationen:

Station Tagen und Feiern

Es wird gefeiert: Hochzeiten, Jubiläen oder andere private Familienfeste finden im Lokschuppen statt. Die Räumlichkeiten sind ideal ausgestattet. Im kleinen Rahmen mit 20, aber auch mit 200 Personen sind Veranstaltungen möglich. Das Catering liefert regionale Küche, ein Grillbuffet oder gar ein liebevoll zubereitetes Frühstück.

Station Übernachtung

Der Lokschuppen ist die besondere Unterkunft in Pasewalk. Auf dem großzügigen Gelände befinden sich fünf Schlafwagen. Die Eisenbahn-Wagons wurden liebevoll eingerichtet. Sie haben die Möglichkeit in ehemaligen Bau-Wagons als Doppelzimmer zu übernachten, in dem ehemaligen Regierungszug der DDR oder einem Schlafwagon der Reichsbahn.

Station Veranstaltungen

Große und kleine Veranstaltungen finden regelmäßig im Lokschuppen Pasewalk statt. Besonders beliebt sind die Flohmärkte. Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern sind ein langjähriger Gast-Veranstalter im Lokschuppen Pasewalk.

Station Technik-Ausstellung

Die Eisenbahnhistorie im Lokschuppen widmet sich der regionalen Bahn-Geschichte am Standort Pasewalk. Die Geschichte reicht bis in die 1860er Jahre zurück. Große und kleine Exponate sind unter dem historischen Dach und auf dem 40.000 m² Gelände zu finden. Im Wasserturm befindet sich die Vorpommersche Funker- und Fernmelde Ausstellung.

pm/hm

Fotos: ZVG Lokschuppen

Ihr Team vom
Lokschuppen Pasewalk
Speicherstraße 14
17309 Pasewalk

Telefon: 03973 216326
E-Mail: info@lokschuppen-pasewalk.de
Web: lokschuppen-pasewalk.de

Station Übernachtung

Station Veranstaltungen

ANZEIGE

In dieser Ausgabe erzählen wir zwei Räubergeschichten aus der Uecker-Randow-Region, die sich so oder so ähnlich zugetragen haben sollen. Und natürlich darf der bekannteste Räuber unseres Landstriches, der Raubritter Hase aus Torgelow, zumindest bei einer der zwei Geschichten nicht fehlen. Frank Ulrich hat die Erzählungen für die FUER UNS zusammengetragen.

Geld oder Leberwurst
Räubergeschichten rund um Torgelow

In Torgelow wurde erzählt: Eine Handelsfrau kehrte in einen an der Landstraße gelegenen Krug ein. Dort traf sie zwei Männer, mit denen knüpfte sie Bekanntschaft und erzählte ihnen unter anderem auch, dass sie eine große Geldsumme bei sich trage. Die Männer aber waren gefährliche Strauchdiebe, und als sie erfahren hatten, dass bei der Frau etwas zu holen sei, entfernten sie sich schleunigst und versteckten sich in der Nähe der Landstraße, um die Frau zu überfallen und sie ihres Geldes zu berauben.

Etwa eine Stunde später kam die Frau ahnungslos mit ihrem Fuhrwerk daher gefahren, und als sie an die Stelle kam, wo ihr die beiden Wegelagerer auflauerten, fiel der eine ihrem Pferde in die Zügel, und der andere forderte ihr in barschem Tone ihr Geld ab. Da es inzwischen ganz dunkel geworden war, erkannte die Frau die beiden Männer nicht wieder. Aber was sollte sie als schwache Frau gegen zwei kräftige Männer machen? Jedenfalls verlor sie keinen Augenblick ihre Geistesgegenwart, und da sie einsah, dass Gewalt ihr nicht helfen könnte, so nahm sie ihre Zuflucht zur List. Sie langte in einen Kasten, der auf dem Wagen stand, und holte aus demselben eine Leberwurst. Diese hielt sie dem Räuber entgegen, als wenn es eine Pistole wäre, und rief: „Geht vom Wagen weg oder ich schieße!“ Diese Worte hatten den erwünschten Erfolg. Die Räuber meinten, die Frau hätte wirklich eine Pistole und gaben Fersengeld.

Im nächsten Wirtshaus trafen die drei Personen wieder zusammen, und die Frau, welche wenig erfreut war, zwei alte Bekannte wiederzusehen, erzählte ihnen voller Freude, wie sie unterwegs zwei Männer mit einer Leberwurst in die Flucht geschlagen habe. Da sahen die Räuber ein, wie dumm sie doch gewesen wären, und beschlossen, den Überfall am nächsten Abend zu wiederholen. Inzwischen aber hatte die Frau doch etwas Angst bekommen, und um auf alle Fälle gerüstet zu sein, kaufte sie sich von dem Wirte einen Revolver, den sie mit sechs scharfen Patronen laden ließ.

Viele Räubergeschichten sollen sich in und um Torgelow zugetragen haben. Foto: S. Wolff

Und wirklich – als sie am nächsten Abend wieder die Landstraße entlang fuhr, stellten sich ihr abermals zwei Straßenräuber entgegen. Da zog die Frau den Revolver hervor und rief dem zunächst stehenden Räuber zu: „Geht vom Wagen weg oder ich schieße!“ Der Räuber aber erwiderte : „Gib die Leberwurst nur her und das Geld dazu!“ Da erkannte die Frau, wen sie vor sich hatte. Sie drückte ab, und der Räuber fiel tot zur Erde nieder. Der andere Räuber sprang seitwärts in die Büsche und entkam.

Aus: A. Haas 1902

Als Timm Stenvog nach Stettin zog

Weil die Herzöge Pommerns und Mecklenburgs, als auch die Städte den Raubrittern Hase auf Burg Torgelow nachstellten, da sie in Land und Wälder raubten, baute Bertram Hase mit seinen Knechten von seiner Burg aus unterirdische Gänge. Diese gingen sogar unter der Uecker hindurch bis weit in die Ueckermünder Heide, einer bis unter den Schlosshof in Ueckermünde, andere sogar bis Klempenow und Löcknitz. Dadurch entzogen sich die Hases immer wieder ihren Häschern und waren vom Erdboden verschwunden, ebenso wie sie auftauchten, wenn niemand sie vermutete. So stappten sie wieder einmal am frühen Morgen durch ein unterirdisches Dunkel mit vielen Windungen und fast kein Licht. Sie kamen an den Rand einer großen Waldwiese, dorthin wo viele hundert Jahre später das Gehöft Hölkenbaum stand. Hier rasteten zur damaligen Zeit Kaufleute, weil diese Wiese Schutz und Ruhe bot. Raublustig, wie die Hases waren, erhofften sie sich heute wiederum ihr Glück. Nachdem sie den Gang verlassen und ihn sorgfältig verschlossen hatten, musste Bertram Hase erkennen, dass auf der großen Lichtung heute keine Menschenseele war. Ärgerlich und voll Zorn ergriff er die Weinflasche, tat drei große Züge und warf sie nörgelnd ins Gras. Seine Knechte machten das gleiche. Noch hatte die Sonne nicht gerundet, als sie Wispern, Pferdegeschnaub und Wagenknarren vernahmen. Timm Stenvogt, ein reicher Kaufmann aus Lübeck, wollte mit seinen Wagen nach Stettin und war von der Handelsstraße abgewichen, um an dieser Stelle auszuruhen. Die Hasenbande stürzte sich mit wildem Geheul auf den Kaufmannszug. Doch hast du`s nicht gesehen, Timm Stenvogt`s Knechte waren stark bei den Fäusten und schlugen auf die Räuber ein, dass sie ach und weh schrien.

Schleunigst musste sich Bertram Hase in den Gang zurückziehen. Einige seiner Knechte lagen erschlagen am Waldrand, auch manche von Timm Stenvogt`s Fuhrknechte hatten tiefe Wunden. Doch die Öffnung des Ganges war erkannt. Tapfer stürmten die Stenvogt`s hinein und verfolgten die Hasenbrut bis an ihre Burg. Hier zog der grausame Bertram eine geheime Schleuse, wodurch Ueckerwasser in den Gang floss. Timm Stenvogt musste mit seinen Mannen flüchten. Nur knapp entgingen sie dem Wassertod.

Den Raubritter hatten sie nicht erwischt, ihm aber eine gehörige Lehre erteilt. Die Waren hatten sie behalten. Weiber und Kinder waren mit dem Schrecken davongekommen. Friedlich zogen sie am nächsten Tag `gen Stettin.

Aus: Manfred Vollack
Der Kreis Ueckermünde bis 1945

Elegant in Meiersberg

Friseur und Kosmetik im Multiplen Haus

Mit Multiplen Häusern hat Elegant-Geschäftsführerin Marianne Neuenfeldt bereits gute Erfahrungen gemacht. Bietet die Friseur und Kosmetik eG ihre Dienste doch bereits von Anfang an in Vogelsang-Warsin an. Ein Angebot, das dort gern angenommen wird. Deshalb ist die Geschäftsführerin frohen Mutes, dass das auch im Multiplen Haus in Meiersberg, das von Familie Langer betrieben wird, so sein wird. Somit tritt Elegant dort die Nachfolge von Friseursalon Stelter aus Eggesin an. Aus gesundheitlichen Gründen konnte das Angebot im Multiplen Haus nicht weiter aufrechterhalten werden.

Dennoch müssen die Meiersberger auf den Friseur in ihrem Dorf nicht verzichten. Franziska Bröcker, Mitarbeiterin der Friseur- und Kosmetik Elegant eG, steht bereits seit Oktober zweimal im Monat jeweils von 9 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung im Multiplen Haus für interessierte Kunden zur Verfügung. Sie freut sich auf die Meiersberger und Menschen der Umgebung. So wie auch Nadine Streblow. Sie gehört ebenfalls zum Elegant-Team und bietet einmal im Monat von 8 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung Kosmetiktermine im Multiplen Haus an. Gern können Sie einen Termin mit den Damen vereinbaren (Kontakt siehe Infokasten). Marianne Neuenfeldt begrüßt die Idee, Dienstleistungen wieder in die Dörfer zu bringen. Hat sie doch selbst über 60 Jahre in einem Dorf gelebt und das Wegsterben diverser Dienstleister auf dem Land immer bedauert. „Umso schöner ist die Idee dieser Mehrzweckhäuser", sagt sie.

Von Uta Bilaczewski

Der erste Kunde von Kosmetikerin Nadine Streblow ist Mario Langer selbst. Seine Frau Susanne und er betreiben das Multiple Haus.

Friseurin Franziska Bröcker verwöhnt künftig die Kunden in Meiersberg. Susanne Langer hat selbst schon mal auf dem Stuhl Platz genommen.

ELEGANT
schönheit & pflege

Friseur und Kosmetik Elegant eG
Multiples Haus Meiersberg
Dorfstraße 21 a

Zu erreichen sind wir an den unten aufgeführten Tagen im **Multiplen Haus** unter **Tel. 039778 284 062**.

Gern können Sie auch Termine vorab vereinbaren, für den **Friseur unter Tel. 039771 2 25 20** oder für die **Kosmetik unter Tel. 0160 96 20 73 84**

Die nächsten **Termine Friseur**: 03.11.2021, 17.11.2021, 01.12.2021, 15.12. 2021
Die nächsten **Termine Kosmetik**: 15.11.2021, 13.12.2021

ANZEIGE

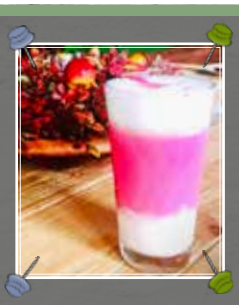
Foto: ZVG

Strasburg: Eingeschult vor 60 Jahren

Ihre Schule wurde bereits in den 90er Jahren abgerissen. Doch noch gut erinnern sich diese Männer und Frauen an ihren gemeinsamen Abschluss an der Polytechnischen Oberschule in Strasburg. Das ist nun stolze 50 Jahre her. Und genau vor 60 Jahren wurden sie gemeinsam in Strasburg in der Roten Schule eingeschult. Gründe genug also, um nach einigen Jahren mal wieder zusammenzukommen und sich über die alten Zeiten auszutauschen.

So trafen sich die ehemaligen Klassenkameraden im Strasburger Vereinsheim Rosengarten. „In gemütlicher Runde bei Wein, Bier und Schnaps ging unserer Abend viel zu früh zu Ende", berichtet Georg Münster, der heute in Ueckermünde lebt. Und da die Männer und Frauen nicht jünger werden, ist das nächste Treffen bereits für das kommende Jahr geplant. Dann wollen die ehemaligen Mitschüler gemeinsam einen Segeltörn mit der Pommernkogge unternehmen. *swo*

Genießen!
Das neue Heißgetränk im Herbst und Winter „Beetroot super Latte" - die Kaffeealternative aus roter Beete!
Haff-Egg-Waffeln · Frühstück · Kuchen
Cocktails · Milchshakes · Kaffee



Shoppen!
Ueckermünder Kollektion vom Wohlfühleck und Souvenirs von Fräulein Haffperle

Di: 10 -18 Uhr | Mi: 10 -14 Uhr | Do/Fr: 10 -18 Uhr
Sa: 10 -18 Uhr | So: 10 - 13 Uhr

Wohlfühleck Ueckermünde
Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287
wohlfueleckueckermuende@web.de

Wir machen es fugenlos!
· Bäder · modern
· Küchen · zeitlos
· Wände/Treppen · robust
· und vieles mehr · individuell

Wir arbeiten mit hochwertigem Mikrozement, 100 % wasserdicht und in fast jeder Farbe!

Ronny Wegner
RW Fliesen & Verputz
Dorfstraße 87b
17379 Rothemühl
Tel. 0160 2 44 57 00
RW.Fliesen.Verputz@gmail.com

www.fugenlos-in-mv.de

ANZEIGEN

Freiheit

Ein Gedicht
von FUER UNS-Redakteurin
Uta Bilaczewski

Unberührt, brachial und wild,
drängen sich die Wellen bis ans Schilf.
Der Wind spitzt wie selbstverständlich seine Lippen,
der Ungestüme will die Freiheit küssen.
Sie umarmen, fest umschlingen,
ihr das Lied von der Liebe singen.
Kräftig bläst er ihr ins Ohr:
Bleib hier und geh nie wieder fort!

Sie bäumt sich auf und macht sich groß,
legt sich nieder in den stürmischen Schoß.
Sie atmet laut und leise,
bezaubernd, ihre hoffnungsvolle Weise.
Die Gedanken wunderbar sanft,
hat sie die Richtung längst erkannt.
Still verharrt sie noch eine Weile,
bis sie beginnt, die spannende Reise.

Befreit von den stürmischen Fesseln,
verlässt sie den sandigen Sessel.
Möwen schreien hinter ihr her,
doch sie geht und kommt nicht mehr.
Der Wind heult auf und lässt sie ziehen,
sein Getöse hat ihr Flügel verliehen.
Die Freiheit tanzt vor Glück auf den Wellen,
aufgebrochen die angelegten Schellen.

Zitterbacke Bar
im Herzen
der Ueckermünder Altstadt
Genießen Sie den Moment mit guten Freunden
in einer der letzten lebendigen Bars der Region!

Guinness vom Fass
Whisky | Gin
frische Cocktails | Aperol und Co.
ANZEIGE

Bücher als Lebenserleichterer

Michael Schmals Literatur-Tipps im November

Mein einst hoch verehrter Buchhandlungsleiter pflanzte mir vor vielen Jahren folgenden Satz ins Ohr: „Herr Schmal, jedes Buch findet seinen Leser“. Inzwischen habe ich hunderte von Büchern gelesen. Die meisten von ihnen erwählte ich selbst. Und dann gibt es wie gesagt Bücher, die uns angeblich finden. Na ja, vielleicht darf man an dieser Stelle ein ganz bisschen abergläubisch sein. Denn wie öde wäre unser Leben, wenn wir es mit diesem Glauben an das Unmögliche und Fantastische und die dazugehörigen Geschichten nicht etwas bunter machen würden. Ich für meinen Teil glaube ganz fest, dass es Bücher gibt, die nicht zufällig in unser Leben treten. Inzwischen gibt es einige dieser Bücher, die den Weg in mein Bücherregal gefunden und Einfluss auf mein Leben genommen haben.

Eines Tages, ich hatte gerade meine Lehrzeit als Buchhändler abgeschlossen, schenkte mir eine Kollegin ein altes abgegriffenes Buch. Es handelte sich dabei um ein Werk von **Ernst Wiechert**, **„Das einfache Leben“**. Wiechert wird heute vielen Lesern nicht mehr bekannt sein, war aber von Anfang der 1930er bis weit in die 1950er Jahre hinein einer der meistgelesenen deutschen Autoren! Die Geschichte ist die des Kriegsveteranen Thomas von Orla, der beim Lesen der Bibel auf einen Satz stößt, der ihn nicht mehr loslässt. „Wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz.“ Er kehrt daraufhin der Zivilisation den Rücken und versucht seine Lebenskrise mit dem Trauma des Ersten Weltkriegs in einem naturnahen, entsagungsreichen Leben in der masurischen Seenplatte in Ostpreußen zu überwinden. Bescheidenheit und Demut sind die Hauptthemen dieses Buches. Die Faszination des Textes wirkt noch heute und Thomas ist ein Begleiter meines Lebens geworden. Besonders der Psalm aus der Bibel lässt mich bis heute nicht los.

Ähnlichen Einfluss hatten Bücher wie **Hermann Hesses „Steppenwolf“**, **Axel Hackes „Der kleine König Dezember“** oder **Isaac Bashevis Singer** mit seinem **„Gimpel der Narr“**. Hier gibt es zu jedem Buch eine Geschichte.

Michael Schmal Foto: A. Schneider

Und die Bücher suchen weiter ihre Leser. Vor einiger Zeit bekam ich ein kleines Päckchen. Was war wohl drin? Sie werden es erraten, ein Buch. Eine liebe Freundin hatte es entdeckt, gelesen und für gut befunden. Es heißt **„Die Bücher des Monsieur Picquier“ von Marc Roger** und sei unbedingt mir zu empfehlen. Schon nach den ersten Seiten kam ich ins Grübeln. Es war unglaublich, nicht zu fassen, da stand eine Geschichte geschrieben, die viel zu gut in meinen Lebenslauf passte. Selbst der grobe Handlungsstrang führte mich immer wieder in Situationen, die ich so oder ganz ähnlich selbst erlebt hatte. Sie werden vielleicht „Zufall“ rufen. Das macht mir gar nichts. So etwas erleben Leser häufiger.

Was war also passiert? Da zieht ein älterer Herr, ein ehemaliger Buchhändler, der seine geliebte Buchhandlung aufgeben musste, in ein Seniorenheim irgendwo in Frankreich. Was passiert nun mit seinen Büchern? In unserem Fall bezieht Monsieur Picquier ein winziges Zimmer im Haus und kann 3000 Bücher, seinen wertvollsten Besitz (ein Bruchteil), aus der Buchhandlung retten. Nur machen es ihm Parkinson und grüner Star unmöglich, zu lesen. Aber da gibt es zum Glück den achtzehnjährigen Gregoire. Der hat anfänglich zwar mit Büchern nichts am Hut, besucht den alten Herrn aber regelmäßig und beginnt ihm schließlich vorzulesen. Dabei überträgt sich die Bücherbesessenheit des Buchhändlers nach und nach auch auf Gregoire. Die erblühende Freundschaft eröffnet beiden neue Welten – für Gregoire eine ungeahnte Fülle an Geschichten und Wissen. Für Monsieur Picquier den Kontakt zu seinen Mitmenschen, den er selbst längst aufgegeben hatte. Mit der fachlichen Unterstützung des Senioren wird aus dem jungen Mann ein geübter und bewunderter Vorleser, der die anderen Bewohner an seiner neuen Passion teilhaben lassen kann. Denn, oh wie wunderbar, die Heimleitung hat in diesem Buch die wunderbare Kraft der Literatur erkannt. Was übrigens auch ärztlich bewiesen wird. Dem Ende des Romans möchte ich nicht vorgreifen, nur so viel, Gregoire unternimmt für seinen Freund eine Wanderung, die in einem Kloster endet. Und er erfüllt dem alten Mann auf schier unglaubliche Weise einen letzten Wunsch.

Was hat er nun aber alles vorgelesen. Eine kleine Liste habe ich Ihnen zusammengestellt, nehmen Sie sie als meine heutigen zusätzlichen Buchtipps: **„Novecento“ von Alessandro Baricco // „Blauer Hund“ von Nadja, Kinder 4 bis 6 Jahre// „Novellen“ von Guy de Maupassant // „Eine Kindheit in der Provence“ von Marcel Pagnol**. Letzteres ein wirklich tolles Buch. Wer sollte das Buch lesen? Neben allen Bücherwürmern und Leseratten auf jeden Fall Menschen, die mit Senioren in Einrichtungen, wie der im Roman erwähnten, arbeiten. Sollten Sie dann Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den Buch Club Ueckermünde. Wenn Bücher und ihre Geschichten auch keine Lebensretter sein können, Lebenserleichterer sind sie auf alle Fälle. *Ihr Michael Schmal*

Möchten Sie **Michael Schmal** für eine **Lesung**
im Altenheim, in der Schule oder gar für eine öffentliche oder auch private Veranstaltung buchen,
können Sie das gern tun!

Tel. 0173 8545197
michaelschmal@web.de
michaelschmal.com

Sein Repertoire ist vielfältig. Vom Politroman bis zum Kinderbuch taucht
er mit Ihnen oder Euch gern in die spannende Welt der Bücher ein.

Deutsche Meisterschaft: Sie haben sich in die Herzen der Kampfrichter getanzt

Ein aufregendes Meisterschaftswochenende im Oktober haben die Gymnastinnen des Ueckermünder Turnvereins hinter sich. Die Vorbereitungszeit war kurz. Konnten die Mädchen doch erst in den Sommerferien im Trainingslager richtig anfangen, ihre beiden Choreografien zu üben. Schuld war Corona. Um so disziplinierter mussten die Mädchen mit ihrer Trainerin Silke

Es durfte auch gekuschelt werden. Dieser Bär war das Maskottchen der Gymnastinnen vom Haff.

Migowitsch arbeiten, um in Dieburg, das liegt südlich von Frankfurt am Main, auf den Hallenboden zu bringen, was in ihnen steckt. Und das ist eine ganze Menge, weiß ihre Übungsleiterin. Auch wenn bei der Deutschen Meisterschaft Gymnastik und Tanz 2021 erst mal ihr vorsichtiges Ziel war, nicht Letzter zu werden. Das haben die Gymnastinnen erreicht. Platz 10 belegten sie im Mehrkampf und mit ihrem Tanz konnten sie sogar ins Finale einziehen. Eine gute Leistung für die Mädchen aus Ueckermünde.

Und wie sagt man so schön: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. So wird das Team, dessen Altersspanne von 11 bis 17 Jahren reicht, fleißig weiter trainieren. Gott sei Dank, so ihre Übungsleiterin, zählt sie die Mädchen doch zu den besten Teams, die sie je hatte. Neben der Beweglichkeit, der Disziplin und dem Ehrgeiz führt die Trainerin aber auch den starken Teamgeist an, der diese Gruppe zu etwas Besonderem macht. Bedankt hat sich Silke Migowitsch nach der Meisterschaft vor allem für die Ehrlichkeit und das Vertrauen der jungen Gymnastinnen, die diesen sportlichen Ausflug als wertvolle Erfahrung empfanden. Sowohl das Gruppenkuscheln mit dem Plüschbären des Teams aus Ueckermünde als auch das sehr frühe Aufstehen, schließlich begann der Tag um 4 Uhr, das Haarestylen, das Schminken, das gemeinsame Übernachten in einer italienisch geführten Pension mit überaus liebevollen und aufmerksamen Gastgebern, die Aufregung vorm Wettkampf, die strengen Kampfrichter, die keine Miene verzogen, all das möchte das Team nicht missen.

Nach ihrer Rückkehr haben sich die Mädchen mit einem selbst gestalteten Plakat mit liebevollen Zeilen und Fotos vom Wettkampfwochenende bei Silke Migowitsch bedankt, die sehr gerührt war von dieser Geste. Diese Truppe hat sich längst in die Herzen ihrer Trainerin und in die der Kampfrichter getanzt. Wenn leistungstechnisch auch noch Luft nach oben ist, so sammelten sie dennoch viele Sympathiepunkte. Das Team hat eine tolle Ausstrahlung. So durften die Mädchen zum Tanz-Finale als Erste in die Halle einmarschieren. Eine Ehre für die jungen Ueckermünderinnen.

Von Uta Bilaczewski

Sie haben ihr Herz auf dem Hallenboden gelassen und somit ihr Ziel erreicht: Nicht Letzter werden! Gestartet sind Leonie, Melia, Laura-Sophie, Anna, Hannah (von links) und Lea (Reifen). Fotos (5): Turnverein

Natürlich gehört zu einem perfekten Auftritt auch ein perfektes Make-up, wie hier bei Melia im Vorher-Nachher-Vergleich zu sehen.

Zurück in der Heimat haben die Gymnastinnen, Trainerin Silke Migowitsch (hinten rechts) und Übungsleiterin Steffi Panzlaff (hinten links) gern von der Deutschen Meisterschaft erzählt. Foto: U. Bilaczewski

In der Kategorie Tanz haben es die Mädels bis ins Finale geschafft. Eine Überraschung.

Die FUER UNS geht um die Welt

Bereits mit 3 Jahren saß der junge Ueckermünder Tamme Löwe zum ersten Mal auf einem Motorrad. Inzwischen ist der Junge 6 Jahre alt und beginnt, erste Rennerfahrungen zu sammeln. So absolvierte er Anfang Oktober beim MC Prisannewitz e.V. erfolgreich sein 1. Rennen in der 50ccm Klasse als Gastfahrer bei der Landesmeisterschaft MV im Motocross. Im Gepäck hatte er die FUER UNS, die er stolz mit seiner Medaille in die Kamera hielt. Im kommenden Jahr werden weitere Rennen folgen, dafür trainiert Tamme fleißig und vielleicht findet er ja auch den einen oder anderen Unterstützer.

hm

Mit nach Meißen nahm die FUER UNS Bernd Kwasniak. Der Ueckermünder besuchte dort seine Enkelkinder. Bestes Herbstwetter hat ihn auf seiner Reise begleitet, wie dieses Foto zeigt.

In Meißen fand zu dieser Zeit gerade das Weinfest statt, wie Bernd Kwasniak der FUER UNS-Redaktion schrieb. Also konnten der Ueckermünder und unsere Oktober-Ausgabe im schönen Sachsen eine tolle Zeit genießen.

Planen auch Sie eine Reise? Dann schicken Sie uns gern Ihr Foto an: info@haffmedia.de

hm

Fotos: privat

Mitgenommen auf ihre Tour entlang der Mosel hat die FUER UNS Familie Tillaire aus Luckow. Gemeinsam mit Familie Roesling-Tillaire aus Ahlbeck verbrachten sie tolle Urlaubstage. Ihre erste Station war die Stadt Porta Westfalica. Sie besuchten außerdem das Deutsche Eck in Koblenz, wo der Rhein und die Mosel zusammenfließen, die Burg Eltz, die an ein Märchenschloss erinnert, und die schöne Stadt Trier. Dieses tolle Foto ist auf der Hängeseilbrücke Geierlay entstanden. Auch der Besuch einer Teufelsschlucht stand auf dem Urlaubsprogramm. Ihr Quartier hatten die Vier in Zeltingen-Rachtig bezogen - und zwar im Weinhotel St. Stephanus. Nach ihrer Tour waren sich die Familien einig: Die Gegend sollte man mal gesehen haben! Auf dem Rückweg machten sie Halt in Köln und schauten sich den Dom an. Ein gelungener Urlaub also. *hm*

Wie jedes Jahr in den Herbstferien war Stina Hoffmann mit ihren Großeltern, Familie Appelhagen aus Ueckermünde, unterwegs. Sie machten Urlaub in der Sächsischen Schweiz. In diesem Jahr bezogen sie Quartier in der Innenstadt von Bad Schandau. Sie waren wandern in den Bergen, haben Schlösser und das Nachbarland Tschechien besucht. Bei den Touren war das Regionalmagazin aus der Heimat, die FUER UNS - Das Original, die ganze Zeit in Stinas Rucksack dabei. Die Neunjährige hat dem Magazin also die schöne Sächsische Schweiz gezeigt. Vielen Dank, liebe Stina! Dieses Foto ist auf der Festung Königstein entstanden. Aber auch Burg Stolpen hatte es der Drittklässlerin angetan. Sie war total fasziniert von den Informationen der Gräfin Cosel, wie uns ihr Opa Jürgen Appelhagen schrieb. *hm*

Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow

Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	6.11. / 14.11. / 22.11. 30.11.
Haff-Apotheke Ueckermünde 039771 23014	7.11. / 15.11. / 23.11.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	8.11. / 16.11. / 24.11.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	1.11. / 9.11. / 17.11. 25.11.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	2.11. / 10.11. / 18.11. 26.11.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	3.11. / 11.11. / 19.11. 27.11.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	4.11. / 12.11. / 20.11. 28.11.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde 0171 2669394	5.11. / 13.11. / 21.11. 29.11.
Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800	6.11. / 12.11. / 18.11. 24.11. / 30.11.
Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071	1.11. / 7.11. / 13.11. 19.11. / 25.11.
Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309	4.11. / 10.11. / 16.11. 22.11. / 28.11.
Storch-Apotheke Pasewalk 03973 214373	2.11. / 8.11. / 14.11. 20.11. / 26.11.
Kreis-Apotheke Pasewalk 03973 210405	5.11. / 11.11. / 17.11. 23.11. / 29.11.
Delphin-Apotheke Löcknitz 039754 517861	3.11. / 9.11. / 15.11. 21.11. / 27.11.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

FÜR IHRE SICHERHEIT
· Objektschutz
· Veranstaltungsschutz
· Personenschutz
· Ermittlungen (Privat + Wirtschaft)
· Sicherheitsberatung
· Training & Schulungen
· Servicedienste
· Sicherheitskonzepte
PRIVATE PROTECTION & SECURITY
Wir beraten Sie gern! Diskret und unverbindlich!
Thomas Keil | Tel. 0151 22183014

Immobilien & Makler Kontor

Wir suchen Häuser und Wohnungen in der Haffregion für unsere Kunden.
Für Verkäufer keine Kosten!
Christel Pawlak
Ihre Immobilienmaklerin
Luckower Straße 10B
17367 Eggesin
Tel: 039779 297181 Mobil: 0172 31 84 726
Tel: 039779 29539 Fax: 039779 29549
Mail: immobilienmaklerkontor@web.de
Web: immobilienmaklerkontor.de
ANZEIGEN

Eine satirische Kolumne von Ulrich Blume

Unser aller Fernsehprogramm gib uns heute...

... und führe uns nicht in Versuchung, darüber nachzudenken!

Als ich vor 8 Wochen beschlossen hatte, das Stadtkabel zu kappen, um zu verhindern, dass ich wahnsinnig werde, war mein fester Plan, fortan ausschließlich zu streamen. Der Vorteil: Man kann sich die Gesichter, von denen man sich auf Netflix & Co. vollkäsen lassen will, vorher aussuchen und sich über einen Trailer informieren, ob es das wert ist. Von Karl Lauterbach weit und breit nichts zu sehen - guter Einstieg!

Aber dann war ich Ende Oktober doch neugierig, wer die Wahlen gewonnen hat und beschloss, mich wieder für begrenzte Zeit dem medialen Elend zuzuwenden.

Und da war mein Erstaunen doch groß, dass, obwohl Laschet und Scholz zwar nach Adam Riese, wenn auch von gut 75% (!!!) der Wahlgänger NICHT gewählt, zwar eigentlich als knappe Sieger gerade so durchgingen, nun letztendlich aber die Grünen und die FDP darüber entscheiden können, wer Merkel Krone und Zepter aus der Hand reißen darf. Und diese beiden Vertretungsvereine hat fast keiner gewählt, mal auf das gesamt verfügbare Wahlvolk hochgerechnet.

Als ich der Versuchung noch gerade so widerstehen konnte, die digitale Empfängnis sofort wieder zu unterbinden, getrieben von der naiven Vorstellung, es könne sich in diesem Land innerhalb von 8 Wochen irgendwas geändert haben, war mein Entsetzen doch außerhalb jeder Vorstellungskraft! Die rot-grüne Selbstherrlichkeit im Öffentlich-Rechtlichen schien in der Zwischenzeit offenbar komplett den desolaten Boden der eigenen Realität unter den Füßen verlassen zu haben. Jede, aber auch wirklich jede Nachrichtensendung, ob im TV oder im Rundfunk, beginnt geschlagene 8 Minuten lang damit, mir zu suggerieren, was ich von der sich zusammenraufenden Staatskapelle als dringendstes Ziel zu fordern habe. Genau: einen tausendseitigen Katalog mit dem Titel „Welchen Hundert-Punkte-Plan kann ich den Bürgern (das mit den Sternchen ist wohl schon wieder vorbei inzwischen?) unbemerkt aus dem Portemonnaie quetschen, damit sich Deutschland als alleiniger Retter im Kampf gegen den weltweiten Klimawandel feiern kann"? Dann als zweite Meldung auf NDR Info: Die Taliban hätten jetzt ein Parlament gebildet und der Westen sei in großer Sorge, dass gar keine Frau in der Regierung sei! Ja hallo? Haben die NDR-Journalisten tatsächlich geglaubt, dass das größte Problem von Terroristen die Frauenquote sein könnte? Übrigens hat NDR Info jetzt tatsächlich einen E-Mobilität-Podcast, und zwar mit dem Titel „Die 2 von der Ladesäule" - kein Scheiß! Da sollen sich Leute austauschen, die beim Warten an der Ladesäule unerwartet tolle Bekanntschaften geschlossen haben und über ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen. Ich dachte zunächst, das sei Comedy und bin zum Lachen erstmal an den Straßenrand gefahren.

Aber dann war sehr schnell Schluss mit lustig. Bei Maischberger: Karl Lauterbach – bei Lanz: Karl Lauterbach. Bei Anne Will („Herzlich willkommen meine lieben Gäst*Innen): Karl Lauterbach … und daneben in wiederkehrender Reihenfolge immer die gleichen Köpfe, nur die Sitzordnung mal getauscht, damit dass nicht so auffällt. Kurz ins Private gewechselt … 30 Frauen mit aufgespritzten Lippen und Brüsten, die sich an Buzzern festhalten, um zweifelhafte Hobbys eines Kerls zu bewerten, der zwischendurch mal das T-Shirt ausziehen darf. Dann doch lieber wieder Karl Lauterbach, der mir mit gehetztem Blick bei 85 Zoll in HD direkt ins Gesicht starrt.

Dann klingelt der Wecker und meine Hand gleitet spontan zur Wandsteckdose … puh, Entwarnung – das Kabel ist immer noch gekappt. Und wer Kanzler wird, will ich jetzt auch nicht mehr wissen.

Quarkstollen-Muffins
Vorweihnachtlich süßer Genuss

Nicht mehr lange, dann feiern wir den ersten Advent und es wird gemütlich in den heimischen Wohnzimmern. Kerzen brennen auf dem Kaffeetisch, das Feuer im Kamin flackert oder das Holz im alten Kachelofen knistert. Im Hintergrund läuft Weihnachtsmusik. Auf dem liebevoll eingedeckten Tisch stehen Gebäck und? Natürlich, Quarkstollen-Muffins! So jedenfalls der Tipp von FUER UNS-Backfee Veronika Menzl. Dieser vorweihnachtliche Genuss passt perfekt in die Adventszeit und ist leicht nachzubacken, so die Eggesinerin. Die Verbindung von Zartbitterschokolade, Cranberries, Lebkuchengewürz und Orangeat sorgt für eine weihnachtliche Geschmacksexplosion. Diese Muffins sind kleine Köstlichkeiten, die allen Hobbybäckern und deren Familien oder Freunden mit Sicherheit die gemütliche Adventszeit versüßen. Also, probieren Sie das Rezept unbedingt aus. Es lohnt sich! Das dürfen wir schreiben, denn die FUER UNS-Redaktion hat wie immer die Geschmacksprobe gemacht. Fazit: Köstlich!

Also, nichts wie in den Lebensmittelmarkt, die Zutaten besorgen und loslegen! Und vergessen Sie nicht, gern können Sie uns ein Foto von Ihren Muffins an **info@haffmedia.de** schicken mit Ihrem ganz persönlichen Fazit. Wir leiten es weiter an die FUER UNS-Backfee.

Von Uta Bilaczewski

FUER UNS-Backfee Veronika Menzl präsentiert ihre Quarkstollen-Muffins. Fotos: U. Bilaczewski (3) /pixabay (1)

ZUTATEN (FÜR 12 MUFFINS)

75 g	Haselnüsse
100 g	Zartbitterschokolade (z. B. Zartbittertröpfchen)
100 g	Orangeat
50 g	getrocknete Cranberries
125 g	Magerquark
2	Eier (Größe M)
100 g	weiche Butter
1	Prise Salz
1	Päckchen Vanillezucker
75 g	Zucker
1/4 TL	Lebkuchengewürz
200 g	Mehl (unsere Backfee nimmt Dinkelmehl 630)
1/2	Päckchen Backpulver
2 TL	Puderzucker zum Bestäuben

ZUBEREITUNG

1. Nüsse, Schokolade und Orangeat grob hacken - unsere Backfee verwendet bei Schokolade die Zartbittertröpfchen, diese brauchen nicht gehackt werden.
2. Cranberries waschen und trocken tupfen
3. Quark, Eier, Butter, Salz, Zucker, Vanillezucker und Lebkuchengewürz mit dem Schneebesen des Handrührgerätes verrühren.
4. Mehl und Backpulver mischen und kurz unterrühren. Es entsteht ein recht fester Rührteig!
5. Cranberries, Nüsse, Schokolade und Orangenat unterkneten!
6. Den Teig in die mit Papierförmchen ausgelegten Vertiefungen eines Muffinbleches füllen.
7. Im vorgeheizten Backofen bei 180°C 25 - 30 Minuten backen.
8. Wie immer die Stäbchenprobe machen.
9. Die Muffins mit flüssiger Butter bepinseln und nach dem Abkühlen mit dem Puderzucker bestäuben.

NEWS vom Kulturportal Torgelow 11/2021

Tickets und weitere Informationen:

03976 252-153

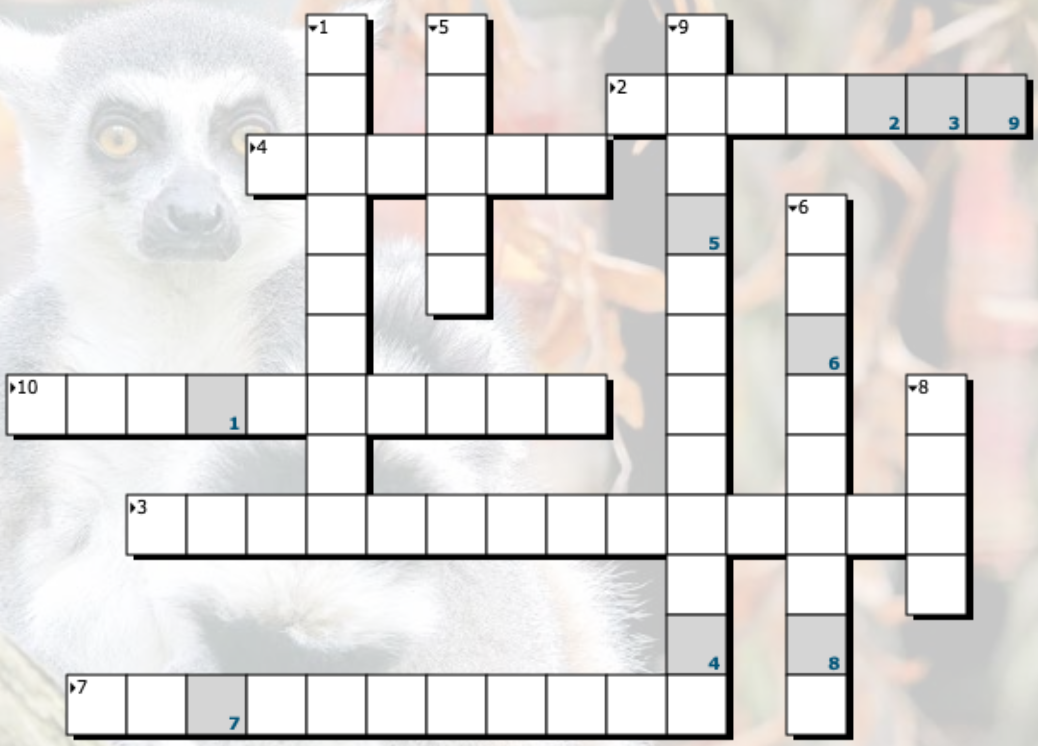
Das FUER UNS-Rätsel

Jahreskarten für den Ueckermünder Tierpark gewinnen!

Natürlich darf auch in unserer November-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal sind Jahreskarten für den Ueckermünder Tierpark zu gewinnen. Der Zoo am Haff spendiert eine Jahreskarte für ein Kind und eine Jahreskarte für einen Erwachsenen. Das Los entscheidet, wer jeweils eine der beliebten Karten gewinnt und an 363 Tagen im Jahr tierisch spannende Geschichten im Tierpark erleben darf. Möchten Sie einer der beiden Glückspilze sein? Dann schicken Sie uns einfach **eine Mail** mit dem richtigen Lösungswort an: **gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Der Umlaut ü wird zu ue.
Einsendeschluss ist der **15. November 2021**.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinner der Oktober-Ausgabe

Über einen 25-Euro-Gutschein, spendiert von der Ueckermünder Bar Zur Zitterbacke, darf sich Marina v. Broen aus Eichhof freuen. Viel Spaß beim Genießen in gemütlicher Atmosphäre in der Altstadt des Seebades! Das Lösungswort lautete: APEROL SPRITZ

LÖSUNG: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

FRAGEN:

1) Wie heißt die Frucht auf unserem Titelbild?
2) Welcher Markt in Ueckermünde hat auch in der kalten Jahreszeit sonntags geöffnet?
3) Wem ist der 17. November weltweit gewidmet?
4) Wie heißt ein Pflegedienst in Ueckermünde, der seit fast einem Jahr mit Herzblut und Tablet in der Region unterwegs ist? Karsten ...
5) Was gehört nicht in den Wald?
6) In welcher Gaststätte in Liepgarten traf sich der Tourismusverein „Stettiner Haff“ zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung?
7) Wie heißt die Hilfsaktion, für die sich die AMEOS Klinika Vorpommern regelmäßig engagieren? „Weihnachten im ... “
8) Um welches Freizeitvergnügen auf großen Leinwänden dreht sich alles auf der polnischen Seite in dieser Ausgabe?
9) Was sollten Sie sich ab dem 1. Advent unbedingt für den Ueckermünder Tierpark zum Aktionspreis sichern?
10) Was feierte die Volkssolidarität Uecker-Randow im Oktober in der Torgelower Stadthalle?

TIERPARK UECKERMÜNDE

Wir machen's Ihnen...schön
MALER-& LACKIERMEISTER
Björn Köllner
FARBE & DESIGN
Dorfstraße 138
17375 Meiersberg
Tel. 039778 - 20488
Funk: 0157 73 94 36 79

deckars GmbH
Heizung · Sanitär · Klima
Individuelle Konzepte für Heizungs- und Sanitärinstallation im privaten Wohnungsbau, in größeren Objekten und im Industriebau.
- Heizungssysteme – Installation und Wartung
- Trink- und Abwasserinstallationen
- Kältetechnik
- Bäderbau
- Regenerative Energien

deckars GmbH | Chausseestraße 80 c | 17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 25774 | info@deckars.de | www.deckars.de

ANZEIGE

Immer die erste Wahl!

WWW.UCKERSTROM.DE

UckerStrom®

Persönlich für Sie vor Ort in der Neckerstraße 76
im Zentrum von Neckermünde!

UckerStrom® | Markt

Di, Mi 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 18:00 Uhr
Do, Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr

*Das Startguthaben wird Ihnen bei Vertragsabschluss als Neukunde gutgeschrieben.